Südthüringer Rundschau

Kostenlose Wochenzeitung für Hildburghausen Stadt und Land

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0 | Fax: 0 36 85 / 79 36-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 16. Februar 2022 Nr. 7 / Jahrgang 32/2022

Autolackierung-Täuber
HBN • Dammstraße 1
Lackierung von
KLEINSCHÄDEN bis
UNFALLINSTANDSETZUNG
☎ 0171 / 7 54 28 63

rothe Sicherheitstechnik
(0 36 85)
70 68 84
Inh.: Heiko Ludwig
Notöffnungen Tag und Nacht
http://www.schluesselrothe.de

Chaos um Genesenen-Status: Ist das Genesenenzertifikat nun 90 oder 180 Tage gültig?

Derzeit sorgen Meldungen in Bezug auf die Gültigkeitsdauer von Genesenenzertifikaten für Verwirrung in der Bevölkerung

(sr). Das Robert-Koch-Institut hatte am 15. Januar quasi über Nacht die Gültigkeit der Genesenen-Nachweise (einziges Land in der EU) von 180 Tage auf 90 Tage verkürzt.

Da der Genesenenstatus erst 28 Tage nach Nachweis der Infektion (PCR-Test) gültig wird, gilt man daher effektiv nur 62 Tage als genesen. In den letzten Tagen sorgten Meldungen, die fälschlicherweise so gedeutet wurden, dass die Zertifikate wieder 180 Tage lang gültig sind, für große Verwirrung bei den Betroffenen.

Das RKI revidierte diese Entscheidung klammheimlich auf seiner Homepage und stellte klar: Der verkürzte Genesenen-Status von drei Monaten „bezieht sich ausschließlich auf Personen, die ungeimpft sind, d.h. weder vor, noch nach ihrer durchgemachten Infektion eine Impfung erhalten haben."

Die Europäische Union wiederum hat für ihre Mitgliedstaaten eine 180-Tage-Frist festgelegt. Wer genesen ist, darf innerhalb der EU sechs Monate lang verreisen, ohne größere Einschränkungen zu befürchten.

Sind Genesenenzertifikate nun 3 oder 6 Monate gültig?

Laut der EU-Verordnung 2021/953 sollen Genesenenzertifikate frühestens 11 Tage nach einem positiven Corona-Test ausgestellt werden und dürfen dann nicht mehr als 180 Tage gültig bleiben. Zwischenzeitlich hatten einige Apotheken Genesenenzertifikate mit einer Gültigkeitsdauer von 90 Tagen ausgestellt. Allerdings beißt sich die verkürzte Gültigkeitsdauer mit den EU-Richtlinien. Die in der EU ausgestellten COVID-Zertifikate müssen EU-weit einsetzbar sein und daher in allen Ländern dieselben Standards aufweisen. Das ist der Grund dafür, weshalb seit dem 11. Februar 2022 wieder alle Genesenenzertifikate in Deutschland mit einer Gültigkeitsdauer von 180 Tagen ausgestellt werden. Das teilte die Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA) in einem Rundschreiben vom vergangenen Freitag mit, wie die Deutsche Apothekerzeitung berichtete.

Offenbar kam es aufgrund dieser Meldung bei einigen Betroffenen zu der fälschlichen Annahme, dass die Genesenenzertifikate nun auch in Deutschland wieder 180 Tage gültig seien. Dem ist aber nicht so. An der Tatsache, dass die Genesenenzertifikate von gänzlich Ungeimpften hierzulande eine maximale Gültigkeitsdauer von 90 Tagen haben, hat sich nichts geändert, wie aus den fachlichen Vorgaben des RKI für COVID-19-Genesenennachweise ersichtlich wird.

Foto: Piero Nigro on Unsplash

Quelle:

Was müssen Betroffene wissen

Wer geimpft war und an Corona nachweislich erkrankte, gilt fortan sechs Monate lang als genesen. Frühestens drei Monate nach dem positiven Testergebnis kann sich die Person den Booster-Schutz holen und gilt dann als vollständig geimpft. Laut aktuellen Vorgaben erlischt dieser Impfstatus nicht.

Wer wiederum nicht geimpft ist und an Corona erkrankte, gilt drei Monate lang als genesen. Nach Ende dieser Frist wird mittels Genesungsimpfung eine Grundimmunisierung hergestellt. Drei Monate nach dieser Impfdosis erfolgt dann eine Auffrischimpfung. Danach gilt die Person als geboostert.

Im Klartext: Ein ungeimpfter Genesener erhält nun aus technischen Gründen ein 180-Tage-Genesenenzertifikat, das offiziell nur die Hälfte (90 Tage) der Zeit gültig ist. Die digitalen Zertifikate werden aber weiterhin mit einer Gültigkeitsdauer von 180 Tagen ausgestellt, um den EU-Richtlinien zu entsprechen. Ein in Deutschland abgelaufenes Zertifikat kann demnach im EU-Ausland noch bis zum Ablauf der 180 Tage verwendet werden. In Deutschland kann sich aber der ungeimpfte Genesene nicht sicher sein, welche Rechte ihm ab dem 91. Tag noch zugestanden werden.

Wie genau in der Praxis hierzulande dann kontrolliert werden soll, wer ein gültiges und wer ein abgelaufenes Genesenenzertifikat hat, ist fraglich.

Eine Regel gibt es allerdings, die für alle gleich ist: Der Genesenen-Nachweis gilt für Ungeimpfte, Geimpfte oder Geboosterte 28 Tage nach dem positiven Testergebnis.

Corona-Regel-Irrsinn in Deutschland

(sr). In Deutschland existieren durchaus sinnvolle Maßnahmen, die Menschen vor dem Coronavirus schützen. Einige Corona-Regeln klingen allerdings fast zu skurril um wahr zu sein. An deren Sinnhaftigkeit darf gezweifelt werden.

Universitätsmedizin Greifswald: Vollbart-Verbot für Medizin-Studenten

An der Universitätsmedizin Greifswald dürfen männliche Studenten keinen Vollbart mehr tragen – weil sonst die FFP2-Masken nicht gut genug anliegen. In der Uni sind für Medizin-Studenten nur noch Schnurrbärte erlaubt. In einer Mail an alle Studenten vom Krisenstab der Lehr- und Ausbildungsklinik, aus der der „Nordkurier" zitierte, heißt es: „Bitte passen Sie Ihre Rasur umgehend hygienekonform an."

Damit die Studenten auch wissen, welcher Bart-Typ künftig in Ordnung ist, gab es im Anhang noch eine Infografik. Aus insgesamt 36 unterschiedlichen Barttypen können die Betroffenen sehen, welcher Bart für eine FFP2-Maske geeignet ist. Dabei scheint zu gelten: je weniger, desto besser! Ein Typ sticht dabei aber besonders ins Auge: „TOOTBRUSH". Aus medizinischer Sicht gibt es an dem „Schnauzer" nichts einzuwenden, optisch allerdings schon. In Deutschland ist er vor allem als „Hitlerbärtchen" bekannt. Bei vielen Studenten stößt die Maßnahme auf Unverständnis – schließlich würden sie laut eigenen Angaben ohnehin überwiegend an Modellen arbeiten und mit Patienten kaum bis nie in Verbindung kommen. Für Studenten anderer Fachrichtungen an der Uni gilt die Bart-Regelung übrigens nicht – hier darf der Bart noch frei sprießen.

Foto: Pixabay

Bordell-Verordnung Berlin: „gesichtsnahe Praktiken" nicht gestattet

In Berlin dürfen Prostituierte und Kunden laut amtlicher Bordell-Verordnung nur dann zusammenkommen, wenn sie eine FFP2-Maske tragen sowie nach vorheriger Terminvereinbarung (Pflicht!). Außerdem müssen sie beim Geschlechtsverkehr vom Hals an aufwärts auf Abstand bleiben. Sie dürfen sich nur an Stellen berühren, die unterhalb des Halses liegen.

Fragwürdige Spazierregeln in Sachsen: Spazieren und Wandern sind zwei Paar Stiefel

In Sachsen sorgt eine Corona-Regel bei Naturfreunden für großen Unmut. Der Verschönerungsverein im sächsischen Waldheim wollte sich zu einem Ausflug treffen und erwartete 40 bis 60 Teilnehmer. Man entschied sich zu einer 2G-plus Regel. Das zuständige Landratsamt stoppte den geplanten Ausflug. Die Regeln in Sachsen besagen, dass eine lockere Wanderung zur Kategorie „private Zusammenkünfte" zählt. Und die ist in Sachsen nur für maximal zehn geimpfte Personen gestattet. Bei „Corona-Spaziergängen" von Kritikern der Corona-Politik sind wiederum Gruppen von Hunderten Personen erlaubt. Die Politik erklärt den Unterschied damit, dass Versammlungen besonders vom Grundrecht geschützt seien, entsprechend sind sie auch in größerer Zahl erlaubt. Aus virologischer Sicht darf diese Regelung allerdings mindestens bezweifelt werden.

Wir suchen Omas und Opas Spielzeug!

Wer kann uns helfen?

Afrikanerpuppe und gelber Teddy: Entwürfe des DDR-Spielzeugdesigners Ali-Kurt Baumgarten, 60er Jahre.
Copyright: Mike Baumgarten, Bildautor: Bernd Havenstein

Streufdorf. Das Zweiländermuseum Rodachtal in Streufdorf plant ab Juli 2022 eine Sonderausstellung zum Thema Spielsachen aus der Nachkriegszeit bis zur Wende aus Ost und West. Wir möchten Kindern zeigen, womit ihre Großeltern und z. T. auch noch ihre Eltern gespielt haben, ganz ohne digitale Technik, und gleichzeitig möchten wir Erinnerungen wachrütteln.

Eine Ausstellung lebt von Objekten und Inhalten. Daher sucht das Museum für dieses Projekt nach vorhandenen Spielsachen, Gegenständen, Dokumenten und auch Fotos, die prägend für diesen Zeitraum sind bzw. waren.

Wenn Sie im Besitz von geeigneten Artikeln sind und uns diese gern für die Dauer der Sonderausstellung (Vorbereitungszeit ab sofort bis Ausstellung von Juli bis Ende September) als Leihgabe zur Verfügung stellen möchten, melden Sie sich bitte bei Museumsleiterin Sybille Knopf (Tel. 036875/50651, im Museum zu den Öffnungszeiten oder unter Handy: 01608521692 oder unter E-Mail: info@zweilaendermuseum.de) oder bei Katrin Schlefke im Rathaus unter Tel. 036875/65790.

Der geplante Zeitraum von der Zeit nach dem Krieg bis zur Wende ist sehr groß. Sollten unerwartet viele Objekte bereitgestellt werden, worüber wir uns sehr freuen würden, können wir vielleicht in kleinere Zeitfenster oder bestimmte Bereiche splitten.

Wir freuen uns auf viele interessante Ausstellungsstücke und ihre Geschichte.

Sybille Knopf
Museumsleiterin

Blutspendetermine

Persönlich. Fair. Sicher.
ITMS gemeinnützige GmbH

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:

- Mittwoch, 16. Februar 2022: 16.30 bis 20 Uhr: Haina, Gasthaus „Zur Eisenbahn“, Hainaer Dorfstr. 1,
- Montag, 21. Februar 2022, 17 bis 20 Uhr: Lengfeld, Dorfgemeinschaftszentrum, Schulstr. 142,
- Dienstag, 22. Februar 2022, 16.30 bis 19.30 Uhr: Breitenbach, Heimatstube, Zum Vessertal 101.

Hinweise: Mund-Nasen-Schutz-Pflicht – auch während der Blutspende! Eine Blutspende nach Corona-Schutzimpfung ist bereits am nächsten Tag wieder möglich.

Vielen Dank an all unsere Spender für die zahlreiche Unterstützung während unserer Blutspendetermine!

Pflegekurse für Angehörige in Suhl und Ilmenau ab März 2022 – KOSTENFREI

Vorbereitung auf die Pflegesituation

Suhl und Ilmenau. Der DRK Kreisverband Suhl e.V. bietet ab März 2022 einen Basis Pflegekurs für Angehörige in Suhl und Ilmenau an.

Suhl: immer dienstags von 16 bis 17.30 Uhr ab dem 1. März 2022, Friedrich-König-Str. 13, Suhl;

Ilmenau: immer mittwochs von 14 bis 15.30 Uhr ab dem 6. April 2022, SST Ilmenau, Bergrat-Voigt-Str. 50, Ilmenau.

Eine Anmeldung über die Homepage www.drk-suhl.de/kurse oder über die Servicenummer 03681/7929-0 ist zwingend erforderlich.

Zudem besteht die Möglichkeit, anschließend den Pflegekurs Plus und auch weitere Kurse zu absolvieren.

Treten Sie mit uns in Kontakt. Gern beantworten wir Ihre Rückfragen.

Mit dem Gravelbike durch den Kraichgau-Stromberg

Drei Tage lang war Martin Donat vom lifeCycle Magazin im Kraichgau-Stromberg mit seinem Gravelbike unterwegs.
Foto: djd-k/KST/Martin Donat/lifecyclemag.de

(djd-k). Der Naturpark Stromberg-Heuchelberg ist der kleinste Naturpark in Baden-Württemberg und liegt mitten im Land der 1.000 Hügel. Die Landschaft mit ihren bunten Streuobstwiesen, tiefen Wäldern, idyllischen Weinbergen, Flüssen und Seen ist wie geschaffen für die Erkundung mit dem Gravelbike. Der Kraichgau-Stromberg Tourismus e. V. hat dafür sechs Rundtouren über Schotter, Feldweg und Asphalt zusammengestellt. Hügel rauf und Hügel runter heißt es etwa auf der Tour Naturpark Crossing. Schattige Waldpartien, sonnige Täler und charmante Weindörfer wechseln sich auf den 50 Kilometern quer durch den Naturpark ab. Zu den Highlights gehört das Unesco-Weltkulturerbe Kloster Maulbronn. Unter www.kraichgau-stromberg.de/bewegen werden die Touren vorgestellt.

Notdienste - Service

Landkreis Hildburghausen

vom 16. bis 23. Februar 2022

Ärzte-Notdienst

Rettungsleitstelle

- bei lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen Tel.: 0 36 82 / 4 00 70,
- dringende ärztliche Hausbesuche anmelden unter Tel.: 116 117 oder 112

Region Hildburghausen/ Schleusingen Eisfeld

Für Notfallbehandlungen - Hildburghausen, Schleusinger Str. 21
Kassenärztlicher Notfalldienst im Krankenhaus
Sprechzeiten: Mi./Fr.: 16:00 bis 19:00 Uhr; Sa./So./ Feiertag: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Krankenhäuser

Henneberg Klinik Hildburghausen: 03685 / 77 30
Klinikum Suhl: 03681/35-9
Krankenhaus Meiningen: 0 36 93 / 9 00

Apothekennotdienste

Mi., 16.02.2022
- Theresen-Apotheke Hildburghausen

Do., 17.02.2022
- Marktapotheke Themar
- Linden-Apotheke Auengrund, OT Brattendorf

Fr., 18.02.2022
- Spangenberg-Apotheke im Mega-Center Schleusingen
- Auenapotheke Eisfeld

Sa., 19.02.2022
- Apotheke am Markt Hildburghausen
- Wald-Apotheke Masserberg/OT Heubach

So., 20.02.2022
- Kloster-Apotheke Schleusingen
- Apotheke am Straufhain Streufdorf
- Storchen-Apotheke Bad Rodach

Mo., 21.02.2022
- Mohren-Apotheke Römhild
- Markt-Apotheke Eisfeld

Di., 22.02.2022
- Schloßpark-Apotheke Hildburghausen

Mi., 23.02.2022
- Adler-Apotheke Schleusingen
- Linden-Apotheke Heldburg

Polizei 110

Polizeiinspektion Hildburghausen
0 36 85 / 77 80
Polizeiinspektion Suhl
0 36 81 / 3 20 00 oder
36 91 96

Feuerwehr 112

Bereitschaftsdienst

Wohnungsgesellschaft

Tel.: 01 71 / 6 57 65 96

Wasser- und Abwasserverband

Bereitschaftsdienst bei Störungen und Havariefällen:

Telefonische Erreichbarkeit 24 h von Montag bis Sonntag 0 36 85 / 79 47-0 und auf der Hompage w w w . w a v h . d e

Strom

Thüringer Energie AG:
Störungs-Nummern
Strom: 03 61 / 73 90 73 90
Erdgas: 08 00 / 6 86 11 66

Gas

0 36 85 / 7 77 37 55;
08 00 / 6 86 11 66

Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr!

Aufruf an alle frisch gebackenen Eltern des Landkreises!

In eigener Sache: Wir möchten allen glücklichen Eltern des Landkreises die Möglichkeit geben, Ihre Baby-Fotos in unserer „Südthüringer Rundschau“ KOSTENLOS zu veröffentlichen.

Wenn Sie Interesse haben, dann bitten wir Nachfolgendes zu beachten: Das Bild sollte uns in höchster Qualität geschickt werden. Natürlich können auch Geschwister mit auf das Bild, müssen jedoch nicht. Die Einverständniserklärung und die Fotos (jpg-Datei) müssen die Eltern per E-Mail erteilen und uns bitte folgende Angaben mitliefern: Vor- und Familienname der Eltern, deren Wohnort, Name des Neuankömmlings, Tag der Geburt mit Uhrzeit, Gewicht und Größe und, falls Geschwister mit auf dem Foto sind, auch deren Namen und Alter. Falls die Fotos von einem Fotografen gemacht wurden, benötigen wir dessen Vor- und Nachnamen sowie die Zusicherung der Bildrechte für unser Medium.

Wir freuen uns auf viele süße Baby-Fotos!
E-Mail-Kontakt: texte@suedthueringer-rundschau.de

Veröffentlichungen von Geburtstagen

sr. Gerne gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Ehrentag (ab 60. Geburtstag), was jedoch seit 25. Mai 2018 Ihrer schriftlichen Einwilligung bedarf.

Deshalb bitten wir Sie, uns Ihren Geburtstag selbst mitzuteilen. Senden Sie uns einfach den mit Ihren Daten ausgefüllten Coupon per Post an: Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: buero@suedthueringer-rundschau.de

Bitte haben Sie Verständnis, das wir keine Daten per Telefon entgegennehmen können.

Ihr Team der Südthüringer Rundschau Hildburghausen

Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden, das mein Geburtstag, Name und Wohnort in der Südthüringer Rundschau unter der Rubrik „Südthüringer Rundschau gratuliert recht herzlich“ im Jahr 2021 veröffentlicht werden darf.

Name: .....

Geburtsdatum: ..... Alter: .....

PLZ/Wohnort: .....

Datum, Unterschrift .....

ABLAUGMITTEL

	6		4					
7			6			9	3	
						6		2
4			2	6	5			9
3			7	9	4			8
6		8						
	2	9			1			7
					6		4	

3	9	8	5	1	6	4	2	7
4	7	5	3	8	2	1	9	6
6	1	2	4	9	7	5	3	8
8	3	7	9	6	5	2	1	4
1	2	6	8	4	3	9	7	5
9	5	4	2	7	1	8	6	3
5	8	3	7	2	9	6	4	1
7	6	9	1	5	4	3	8	2
2	4	1	6	3	8	7	5	9

Sudoku Lösung aus der 6. KW

Der Leser hat das Wort

Was hat es mit der Impfpflicht auf sich?

Leserbrief. Am 16. Februar 2022 soll in Berlin über die Impfpflicht für alle oder für bestimmte Personengruppen entschieden werden - in einer Zeit, in der im Ausland so nach und nach die Corona-Maßnahmen gelockert bzw. abgeschafft werden.

Die Durchsetzung der getroffenen Entscheidungen will Herr Lauterbach den Bundesländern übertragen, weswegen ich am 7.2.2022 nachstehenden Brief an unsere Gesundheitsministerin Frau Heike Werner geschrieben habe. Er dürfte nicht nur für die Ungeimpften interessant sein. Jeder sollte das darin angegebene Rechtsgutachten der Fachanwältin für Medizinrecht unter www.beatebahner.de lesen, ganz besonders diejenigen, die schon bereit sind, sich die 4. Impfung geben zu lassen. Aus diesem Grunde mache ich von meinem Recht auf Meinungsfreiheit Gebrauch und wende mich mit nachfolgenden Brief an die Öffentlichkeit:

„Bevorstehende Impfpflicht für das medizinische und Pflegepersonal

Sehr geehrte Gesundheitsministerin Frau Werner, mit Hinblick auf die bevorstehende Konferenz am 16. Februar 2022 und in der Annahme, dass auch Sie daran teilnehmen werden, wende ich mich mit meinem Schreiben und den beiliegenden Kopien des Rechtsgutachtens von Frau Bahner, Fachanwältin für Medizinrecht, an Sie, das mit Sicherheit keiner ,,Verschwörungstheorie“ entstammt.

Mit meinem Schreiben möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass ein großer Teil der Bevölkerung über die Risiken der Corona-Impfung informiert ist, obwohl von Regierung und Medien die Gefahren dieser Impfungen verschwiegen werden.

Je länger die Impfkampagne anhält, umso mehr Menschen werden von den Impfungen bleibende Schäden davontragen oder daran versterben und umso deutlicher wird die schon längst beobachtete positive Korrelation zwischen Impfquote und Übersterblichkeit zutage treten, die inzwischen nicht nur in Deutschland, sondern international festgestellt wird.

Immer mehr Mediziner zweifeln die vermeintliche Wirksamkeit der Impfung an, zumal eine effiziente Impfung nicht nach ¼ Jahr erneuert werden muss - übrigens ein Vorgehen, das vor Corona untersagt war, wegen möglicher Impfschäden.

Stattdessen soll unter diesen fragwürdigen Umständen die Corona-Impfung zur Pflicht erhoben werden. Egal, ob für bestimmte Berufs- oder Altersgruppen oder für die gesamte Bevölkerung, dieses Vorgehen ist nicht nur inakzeptabel, sondern strafbar.

Die staatlich angeordnete Diskriminierung der Ungeimpften verstößt gegen das Grundgesetz. Mit dem Leugnen oder Herunterspielen der Impfrisiken auf einen „kleinen Piecks“ werden wir von der Regierung belogen. Die Verantwortung für dieses vorsätzlich gesundheitsgefährdende Vorgehen überträgt die Regierung den impfenden Ärzten, die laut Gesetz diejenigen sind, die belangt werden, sollte die Impfung zu schwerwiegenden gesundheitlichen Komplikationen oder zum Tode führen und der Arzt wegen falscher Beratung oder mangelnder Aufklärung angezeigt werden.

Andererseits berichten Hausärzte, die Patienten wegen nachweislicher Kontraindikation ein Attest bzgl. der Corona-Impfung ausgestellt haben, von Repressalien (Androhung des Entzugs ihrer Berufserlaubnis oder Streichung von der Liste der Kassenärzte), so dass sie es nicht mehr wagen, weiteren Patienten eine Impfbefreiung auszustellen. D. h., die Ärzte sehen sich gezwungen, vorsätzlich gegen ihre grundlegenden ethischen Gebote zu verstoßen, um ihre eigene Haut zu retten, während die Medien der Bevölkerung glauben machen, dass bei Kontraindikation selbstverständlich von der Impfung abgesehen wird. Was ist das für eine menschenverachtende Gesundheitspolitik?

Die jetzige Omikron-Welle wird von nahezu allen Mediziner*innen im In- und Ausland nicht nur als relativ harmlos, sondern sogar als ein Segen angesehen, weil sie der Bevölkerung flächendeckend ermöglicht, im Falle einer Infektion Antikörper aufzubauen und zwar überwiegend ohne oder nur mit milden Symptomen. Regierung und Gesundheitswesen müssten aufatmen, dass eine solche unerwartete, erfreuliche Entwicklung aufgetreten ist. Aber nein - die Maßnahmen werden erst recht verschärft und es wird über eine Impfpflicht diskutiert. Sogar ein neu entwickelter, ebenso ungeprüfter und risikobelasteter Impfstoff wird angeschafft, vermutlich unter dem Vorsatz, die Argumente der Ungeimpften zu entkräften, indem ihnen der „Totimpfstoff“ als Alternative angeboten wird.

Das wird jedoch nicht funktionieren. Das, was die Regierung mit uns allen macht, ist Nötigung und Freiheitsberaubung unter dem Vorwand einer Pandemie, die in Deutschland statistisch nie nachgewiesen wurde und längst keine mehr ist, falls sie es überhaupt jemals war. Die Regierung beauftragte und beauftragt die Ärzte zu millionenfacher Körperverletzung unter Billigung möglicher schwerer Gesundheitsgefährdung, ggf. auch mit Todesfolge.

Wir werden, ohne uns darüber aufzuklären, dazu verpflichtet und missbraucht, als Versuchspersonen unsere Gesundheit zur Verfügung zu stellen. Wer den Anweisungen nicht folgt, wird aktuell diskriminiert und soll demnächst sanktioniert werden mit Arbeitsverbot und beliebig vielen Geldstrafen, bis seine Existenzgrundlage vernichtet ist. Dabei haben die Ungeimpften nichts verbrochen. Im Gesundheitswesen und in der Pflege haben sie sich trotz aller widrigen Umstände (Maskenpflicht, Schutzbekleidung etc.) tagtäglich engagiert und tun es auch jetzt noch, trotz des Ultimatums, das ihnen die Regierung stellt. Viele gehören zu denjenigen, die sich genauer über den Impfstoff informiert haben und daraufhin von der Impfung Abstand nehmen. Deshalb bedarf es härterer Methoden, um ihren Willen zu brechen.

In was für einem Staat leben wir eigentlich? Das ist an Kriminalität kaum noch zu überbieten.

Und nun werden unsere Gesundheitsministerinnen und -minister dazu angehalten, die Kriminalität der Regierung und damit auch die Verantwortung für deren kriminelles Vorgehen mittels „Kann-Bestimmung“ zu übernehmen und an die Gesundheitsämter weiterzuleiten. Spätestens jetzt ist es an der Zeit, diese Politik zu stoppen. Ich hoffe sehr, dass alle Ihre Kolleginnen und Kollegen an der Konferenz teilnehmen und Sie gemeinsam überlegen, ob Sie sich in diese menschenrechtsverletzende Gesundheitspolitik der Regierung einbeziehen lassen wollen.

Je umfangreicher die Bevölkerungsgruppe der zu Sanktionierenden, aber auch der bereits Geimpften, die sich nach und nach aus der „Impf-Dauerschleife“ ausklinken, wird, desto größer wird der Widerstand gegen die Anordnungen des Herrn Lauterbach werden. Und auch in Karlsruhe werden sich die betreffenden Richter (vermutlich ist es nur einer) allmählich überlegen, ob sie es sich weiterhin leisten können, die Gesetze, die für Recht und Ordnung in unserem Land sorgen sollen, auf Wunsch der Regierung willfährig auszudehnen und zu verändern, denn Karlsruhe ist nicht „das Ende der Fahnenstange“. “

Besorgte Bürgerin
des Landkreises
Hildburghausen
(Der Name ist der Redaktion bekannt)

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Preisskat in Gleichamberg

Gleichamberg. Der TSV 08 Gleichamberg lädt alle interessierten Skatspieler am Samstag, dem 26. Februar 2022, um 16 Uhr zum Preisskat in das Sportlerheim nach Gleichamberg ein.

Eine Startgebühr in Höhe von 10 Euro ist von jedem Teilnehmer zu entrichten.

Auch wird wie üblich eine Mannschaftswertung vorgenommen.

Hinweis: Die 3-G-Regel ist von allen Teilnehmern umzusetzen.

Der TSV 08 Gleichamberg freut sich auf zahlreiche Teilnehmer.

BINKO-Info

Hildburghausen. Im Frauenkommunikationszentrum „BINKO“ finden nachfolgende Veranstaltungen statt:

- Donnerstag, 17. Februar 2022, 14 Uhr: Spielend Entspannen, Gewinnen, Verlieren, Strategie und Spaß sind kurzweilig und entspannend, lassen uns den Alltag für kurze Zeit vergessen,
- Donnerstag, 24. Februar 2022, 14 Uhr: Vortrag: „Verkehrte Welt“ – ein historischer Streifzug durch die Geschichte des Karnevals - dieser Nachmittag ist mehr als „Helau“ und „Kamelle“, zeigt er doch wie lange und unterschiedlich der Karneval ausgelebt wurde.

Änderungen vorbehalten! Die gültige Coronaverordnung findet Anwendung!

Zeugenaufruf nach Unfallflucht

Heubach (ots). Im Zeitraum von Freitag bis Montag (11. bis 14.2.) touchierte ein bislang unbekanntes Fahrzeug vermutlich beim Vorbeifahren einen am Straßenrand befindlichen Wegweiser in der Bibergrundstraße in Heubach. Anschließend verließ der unbekannte Fahrer die Unfallstelle, ohne sich um den entstandenen Schaden in Höhe von ca. 3.000 Euro zu kümmern.

Zeugen, die Hinweise auf das Verursacherfahrzeug bzw. auf dessen Fahrer geben können, werden gebeten, sich mit der Hildburghäuser Polizei unter Tel. 03685/778-0 in Verbindung zu setzen.

Der Aufstand der letzten Generation

(tk). Es geschehen jeden Tag neue Wunder in unserem Land: Die vor kurzer Zeit noch viel gescholtene Berliner Polizei hat offensichtlich eingesehen, dass ein hartes Vorgehen gegen friedliche Demonstranten der Demokratie schadet und agiert derzeit äußerst zurückhaltend gegenüber den bundesweit zunehmenden Sitzblockaden einer „letzten Generation“ auf Stadtautobahnen und wichtigen Zufahrtswegen im vergehenden Deutschland.

Die neue Grünen-Chefin Ricarda Lang hat diese Blockaden der Gruppierung „Aufstand der letzten Generation“ für schwer gut befunden und mit großem Herzen verteidigt. Sie halte O-Ton: „... zivilen Ungehorsam dann für ein legitimes Mittel des politischen Protests, wenn er eben friedlich vonstattengeht.“

Frau Lang ist eine Politikerin der neuen Regierung und entspricht zu hundert Prozent meiner fehlenden Erwartung an diese. Aber jetzt können wieder Hunderttausende Bürger und Bürgerinnen in Tausenden von Städten friedlich demonstrieren. Bei den Spaziergängern sieht das allerdings anders aus. Hier sind die Regierenden sogar dazu bereit, aus einem Querschnitt der Bevölkerung gefährliche Rechte zu zaubern. Querdenker und Impfgegner, die mit Nazis gemeinsame Sache machen, weil diese eben nicht für ihre Zwecke in ihrem Sinne demonstrieren.

Und mithilfe der ihnen dienlichen Medien werden gleich am nächsten Tag aus friedlichen Spaziergängern gewalttätige Demokratiefeinde, die mit Baseballschlägern, Armbrüsten, Luftgewehren und Hakenkreuzfahnen (wieder übertreibe ich aus Absicht böse) bewaffnet den Bundestag zu stürmen bereit sind.

Und jetzt noch diese Frau Lang. Eine neue Spitzengrünin, die mit gerade mal 28 Jahren Lebenserfahrung im barocken Spitzenkleid von Hochwohlgeboren mit feinstem Porzellan Make-up von Channel derzeit durch diverse Talkshows tingelt und sich eins ums andere Mal verplappert. Erstaunlich allenfalls, dass sie sich nicht an dem Blödsinn verschluckt, den sie von sich gibt, weil sie diesen anscheinend selbst glaubt.

Frau Lang argumentierte dieser Tage bei Lanz auf ZDF: „Wenn die russischen Aggressionen weitergehen und Putin in der Ukraine einmarschiert, dann liegt Nordstream 2 auf dem Tisch, dann kann diese Pipeline nicht einfach so gebaut werden.“ Ich lasse das jetzt mal so stehen mit der russischen Aggression und der bisher „nicht gebauten Ostsee-Pipeline“ und auf euch wirken.

Nun, wir haben ja „Fressefreiheit“ in Deutschland. Aber was schreib ich hier schon in einem Land, das sich aufmachen will, „gemeinsam Europa verenden“ zu lassen? Nein, das kam jetzt nicht aus dem Mund von Ricarda Lang, sondern das waren mehrere scharfe Worthülsen aus der eloquenten Rhetorikwaffe von Frau Baerbock. Einer Außenministerin, die ebenfalls nicht zum alten Eisen gezählt werden kann und die ebenfalls ein leuchtend grünes Vorbild der neu erwachten Jugend ist.

Es ist diese neu erwachte, junge Generation, die im Glauben an das nahende Ende durch Klimatod bei einer Sitzblockade in Berlin einer Ärztin die Weiterfahrt zu einem Noteinsatz untersagte, jedoch kein Problem darin sah, sich jahrelang von alternativ gestörten Helikopter-Eltern mit einem 285 PS starken, geländegängigen SUV (ich übertreibe mit böser Absicht) zur Stadtteilschule chauffieren zu lassen. Hin und zurück versteht sich.

Es ist in ihrer Mehrheit eine Generation, die sich protestfrei ein nicht ausreichend erforschtes Serum - welches im Grunde genommen einer zwangsverordneten Gentherapie gleich kommt - spritzen wie boostern lässt, jedoch beim Einkauf im Bioladen peinlichst darauf achtet, das teure Nahrungsprodukte weder Gluten noch tierische Elemente und schon gar keine Gentechnik enthalten dürfen.

Und all diese junggrünen Teilmengen ergeben ein großes Ganzes. Ergeben eine ganze Generation. Die letzte, wie sie sich sieht und nennt und glaubt zu handeln. Im Guten. Glaubt sie.

Für mich war die „Lost Generation“, die verlorene Generation, eine Gruppe amerikanischer Schriftsteller, von denen ich bis heute Bücher lese. Gertrude Stein hatte ihnen in Paris diesen Deckel verpasst. Scott Fitzgerald war der Meinung, seine Generation sei durch einen Krieg missbraucht wie verbraucht worden, um dann zu erkennen, dass die Götter tot sind. Das alle Kriege gekämpft und jeder Glauben in die Menschheit zerstört wäre. O-Ton Fitzgerald: „Here was a generation… grown up to find all gods dead, all wars fought, all faith in man shaken.“

Wie auch immer. Viele der damaligen Großmeister des geschrieben Wortes waren Kriegsteilnehmer. Sie hatten selbst durchlitten, über was sie schrieben, was sie zu fühlen meinten. Da frage ich mich jetzt, welchen Krieg hat die heutige Generation durchleiden müssen, dass sie derart agiert, dass sie für die Interessen von Pharmakonzernen, Milliardären und deren Regierungen auf die Straße geht?

Die heutige Jugend rebelliert nicht. Sie begehrt nicht auf. Sie plappert nach, was ihr gesagt wird. Sie achtet heute die neuen Werte, würde Sokrates behaupten und sie weiß sehr gut, im Gegensatz zur achtzigjährigen Großmutter, die am Abend einen Spaziergang macht, dass sie nicht befürchten muss, Prügel zu bekommen oder von Polizei, Staat und Medien diszipliniert zu werden. Denn der Staat und seine Interessen sind auf ihrer Seite.

Doch es ist nicht nur die junge, selbst ernannte letzte Generation und ihre jungen politischen Vorbilder, die mich dieser Tage in Erstaunen versetzen. Zum Beispiel der mir unliebsam vorgesetzte niedersächsische Landesvater Stephan Weil (SPD) ist sich ebenfalls nicht zu schade, selbstgerechten Blödsinn in Talkshow zu verkünden. Vergangenen Mittwoch bei Maybrit Illner im ZDF erzählte er, das die skandinavischen Länder eine viel höhere Impfquote hätten als Deutschland und daher die Maßnahmen für beendet erklärt haben.

Stimmt aber nicht. Die skandinavischen Länder haben, wenn‘s hochkommt, nur zwei Prozent mehr Geimpfte. Und was die „Geboosterten“ angeht, sogar inzwischen weniger als Deutschland. Aber das ist Herrn Weil schnuppe, er plappert bei Frau Illner lustig weiter: „Wir haben leider zu viele Ungeimpfte mit dem Ergebnis, das der geimpfte Teil der Bevölkerung wieder im Risiko drin steht.“

Da will mir der beliebteste Ministerpräsident aller Zeiten erzählen, das die bösen Ungeimpften Schuld daran haben, dass die Geimpften nicht mehr geschützt sind. Wenn das keine 1-a-Verschwörungstheorie ist, was eigentlich dann?

Und Weil ist nicht der Einzige, der in der neuen Kirche zur gesegneten Impfung solch krude Glaubensbekenntnisse verkündet. Er steht nicht allein auf der Kanzel an vorderster Corona-Front, in der Hoffnung, doch noch den Endsieg gegen das Virus und alle seine Mutanten zu erringen. Notfalls gegen die eigene Bevölkerung.

Frau Haßelmann, die Fraktionsvorsitzende der Grünen, äußerte sich der „WELT“ gegenüber folgendermaßen: „Auf bestimmte Maßnahmen wie Maskenpflicht oder auch eine Reduzierung der Kontakte werden wir nicht verzichten können“, und weiter: die Omikron-Welle habe ihren Höhepunkt noch nicht erreicht. Auch wenn die Krankheitsverläufe weniger schwer seien, führten sie in großer Zahl zu einer spürbaren Belastung der Kliniken. Daher seien Voraussetzungen für Lockerungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht gegeben.

Und da Frau Haßelmann für eine Verlängerung der Maßnahmen, Einschränkungen und Pflichten für Bürger über den März 2022 hinaus plädiert, diese gar fordert, ist an eine Lockerung der derzeitigen Unverhältnisse nicht zu denken. Männer wie Herr Weil oder Frauen wie Lang und Haßelmann von den Grünen werden freiwillig nicht zu alten, normalen Verhältnissen zurückkommen wollen, wenn die jetzigen ihnen doch solche Macht über uns geben, gar Genugtuung und große Freude zu bereiten scheinen.

Die jetzige Regierung handelt - so sehe ich es, und ich kann mich irren, und ich hoffe sogar von Herzen, dass ich mich irre - von Tag zu Tag irrationaler, gegen immer mehr Teile der Bevölkerung.

Selbst ein Bundespräsident spaltet in dieser Zeit aus Kalkül und mit böser Absicht. Warum „die da oben“ das tun, aus welchen Gründen sie derartig mit uns umgehen? Ich denke, weil sie es können. Weil sie die Macht dazu haben und niemand mehr ausreichend Macht zu haben scheint, gegen das Unrecht anzugehen. Weil der friedliche, stille Protest nicht gehört wird. Dafür sorgen die Medien.

„Die da oben“ machen sich inzwischen ihre Welt, wie sie ihnen gefällt. Nur ein Beispiel von vielen in diesen verrückten Tagen. „Die da oben“ machen die Greenpeace-Chefin Jennifer Morgan zur Staatssekretärin für Klimaschutz. Weil sie so schlau ist und die richtigen Leute kennt. Zum Beispiel kennt sie Herrn Schwab sehr gut. Und das ist dann gut für Deutschland. Vielleicht nicht so gut für seine Bevölkerung.

Aber wen interessiert da oben schon eine Bevölkerung? Frau Morgan soll dann zusammen mit Außenministerin Baerbock international die neue deutsche Klimapolitik gestalten. Frau Baerbock kennt übrigens Herrn Schwab auch recht gut. Aber noch gibt es ein kleines Problem. Frau Morgan besitzt nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Die braucht sie aber, um den Job als Staatsministerin antreten zu dürfen. Macht aber nicht wirklich was aus. Dann wird sie vor dem nächsten Regierungsfrühstück eben auf die schnelle zur Deutschen gemacht. Passt schon. Und Herrn Schwab passt das auch gut in den Plan. In diesem Sinne.

Ich habe fertig. Wie das Land und unsere selbst ernannte letzte Generation.

Toddn Kandziora
Autor und
übellauniger Querulant

Zum Autor: Toddn arbeitete als Drucker, Grafiker, Musiker, Künstler, Clubbetreiber und Gastronom, Platten- und Videoproduzent, Dozent, Kulturveranstalter, Agenturleiter, Bücherbusfahrer, in einem Buchladen, als Herausgeber und Verleger. Das waren die besseren Jobs. Dann gab es die anderen Jobs. Die einen kaputt machen können. Die als LKW-Fahrer, Bierkutscher, Bankkurierfahrer. Als Hilfsarbeiter auf dem Bau, Autolackierer und Pferdeknecht. Im Winter schwarz als unversicherter Holzfäller in tiefen Wäldern und wenn das Geld ganz knapp war als Kesselwagenputzer auf dem Güterbahnhof. Dazwischen gab es das Leben an den Theken, an der Schreibmaschine und im Leseeinsatz auf manch einer Clubbühne dieses Landes. Seit mehr als zehn Jahren lebt Toddn wieder auf dem Land zwischen Elm und Atom-Asse und versucht, so gut es möglich ist, dem täglichen Irrsinn in dem Land, in dem er schon länger lebt, das nicht mehr das seine ist, zu entkommen.

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

Steinmeier bei Wiederwahl abgewatscht – Medien verschweigen es

Nur 1.045 von 1.223 Stimmen der Parteien, die ihn unterstützen

(br). Frank-Walter Steinmeier, der die aktuelle Bundesrepublik in einem Anflug von Größenwahn zum „besten Deutschland aller Zeiten“ erklärt hat, war kaum fertig mit der erneuten Selbstbeweihräucherung nach seiner Wiederwahl am Sonntag (13.2.) in Berlin, da zeigten die Medien mit ihrer Reaktion, wie verkommen die politische bzw. mediale Landschaft hierzulande nach 16 Jahren Merkel in Wirklichkeit ist. Die alteingesessenen Parteien unterstützten den Sozialdemokraten heute offiziell: CDU/CSU, die SPD, die FDP sowie die Grünen. Die Unionsparteien boten 445 Wahlleute (früher hieß es mal „Wahlmänner“) auf, die SPD 391, die Grünen 233 und die FDP 154. Das sind zusammen 1.223 Stimmen. Steinmeier kam aber nur auf 1.045. Mit anderen Worten: 178 Wahlleute der Parteien, die ihn offiziell unterstützten, haben ihm die Wahl verweigert. Das sind knapp 15 Prozent. Eine massive Ohrfeige. Und nun suchen wir in den Medien nach einer Schlagzeile dazu. Ich habe keine gefunden. Nicht einmal im Kleingedruckten.

Mehr noch: Obwohl dieses Thema eigentlich groß aufgegriffen werden sollte, zumindest im Vorspann, wird es verschwiegen. Ich musste alle Zahlen selbst recherchieren. Die Ohrfeige wird in den großen Medien, die ich in der Eile durchsah, schlicht verschwiegen, oder, wie im ZDF, geschickt unter den Teppich gekehrt. Gerne nehme ich positive Gegenbeispiele auf, wenn Sie sie finden, liebe Leserinnen und Leser. Ich gehe davon aus, dass es diese gibt. Aber das macht die Sache nicht besser – ich würde hier fast von einer Omerta sprechen – einer Schweigeabsprache.

Die Süddeutsche Zeitung etwa führt ihre Leser in die Irre mit folgendem Kurztext, der auf ihrer Seite zu sehen ist (dem sogenannten „Teaser“): „Mit breiter Mehrheit hat die Bundesversammlung Frank-Walter Steinmeier für weitere fünf Jahre als Bundespräsident bestätigt.“ Ebenso die taz: „Mit großer Mehrheit stimmt die Bundesversammlung für eine weitere Amtszeit des Staatsoberhaupts.“ „Der Präsident der Mehrheit“, titelt die Frankfurter Allgemeine. Formell alles richtig – die zur Wahl nötige Mehrheit lag bei lediglich 737 Stimmen. Aber dennoch: Es führt die Leser aufs Eis. Dafür wird vermeldet, dass Virologe Christian Drosten und Biontech-Mitgründerin und Impfstoff-Entwicklerin Özlem Türeci unter den Wahlleuten waren.

Besonders dreist manipuliert das ZDF: „1.045 Stimmen im ersten Wahlgang – Bundespräsident Steinmeier wiedergewählt“, lautet dort die Überschrift. Formell korrekt – aber da der Sender dem Leser erst unten im Kleingedruckten mitteilt, dass die Parteien, die Steinmeier unterstützten, „mehr als 1.220 der 1.472 Mitglieder der Bundesversammlung stellen“, und dann hier nicht noch mal die Zahl der Stimmen für ihn bringt (die der Leser so weit unten nach der Überschrift wohl kaum noch im Kopf hat) und mit keinem Wort die fast 15 Prozent Abweichler bringt, ist es manipulativ. Umso mehr, als der Teaser lautet: „Er erhielt von der Bundesversammlung eine überwältigende Anzahl der Stimmen“. 15 Prozent Abweichler als „überwältigende Anzahl der Stimmen“. Wie dreist ist das denn, Kollegen?

Solider Journalismus müsste auch diese Zahlen bringen: Die AfD entsandte 151 Mitglieder und die Linke 71. Die Freien Wähler stellten 18 Wahlleute, Stefanie Gebauer von den Freien Wählern erhielt aber 58 Stimmen, also 40 mehr als die Freien Wähler haben. Gerhard Trabert wählten 96 Wahlleute, also 25 mehr als seine Partei Stimmen hatte; auf 140 Stimmen kam Max Otte, also elf weniger, als über welche die AfD, die ihn nominierte, verfügte. Allerdings waren nach einem Bericht der „Welt“ nur 133 davon AfD-Mitglieder und von ihnen eingeladene Prominente an der Bundesversammlung – so durfte etwa Alexander Gauland nicht teilnehmen, weil sein Spucktest nicht anerkannt wurde. Otte bekam demnach ebenfalls Stimmen von Wahlleuten anderer Parteien. Was er selbst als Erfolg wertete.

Die Süddeutsche drehte das Ergebnis von Otte völlig um: „Am Ende bekam der Kandidat mit 140 Stimmen nicht mal so viele Stimmen, wie die AfD Wahlmänner und -frauen in der Bundesversammlung hatte (151).“ Bemerkenswert ist auch die Überschrift des Beitrags in dem Münchner Blatt: „Max Otte – Aus dem Stimmenfang wurde nichts“. Das ist Framing, klingt es doch fast so, als sei es etwas Verwerfliches, um Stimmen zu werben. Die Süddeutsche würde umgekehrt nie titeln: „Steinmeier kommt mit Stimmenfang durch“.

Im Angesicht der Manipulation der Medien wirkt die Selbstbeweihräucherung Steinmeiers nach seiner Wahl umso absurder. „Packen wir die Zukunft bei den Hörnern. Mögen die Autoritären ihre Eispaläste und Golf-Ressorts bauen, nichts leuchtet heller als die Idee der Freiheit und Demokratie in den Köpfen der Menschen“, sagte der Präsident, der das Land so spaltet wie keiner seiner Amtsvorgänger auch nur annähernd. So ein Maß an Realitätsverweigerung, wie es auch heute wieder bei ihm deutlich wurde in seiner Rede, kennt man sonst wirklich nur aus autoritären Staaten. Steinmeier schafft es auch ohne Eispaläste und Golf-Ressorts, sich diesen geistig anzunähern.

In seiner Rede erneuerte er dabei sofort seine Kriegserklärung an Kritiker der Corona-Politik: „Denen, die Wunden aufreißen, die in der Not der Pandemie Hass und Lügen verbreiten, die von ‚Corona-Diktatur‘ fabulieren und sogar vor Bedrohung und Gewalt nicht zurückschrecken, gegen Polizistinnen, Pflegekräfte und Bürgermeister, denen sage ich: Ich bin hier, ich bleibe.“ Perfides Framing, mit dem wieder Maßnahmen-Kritiker als verquer und gewaltbereit dargestellt werden.

Steinmeier ist eine massive Gefahr für unsere Demokratie und Freiheit sowie das friedliche Zusammenleben in unserer Gesellschaft. Genauso wie Medien, die derart manipulieren, dass sie die Ohrfeige bei seiner Wiederwahl verschweigen.

Boris Reitschuster

Zum Autor: Boris Reitschuster leitete von 1999 bis 2015 das Büro des Nachrichtenmagazins „Focus“ in Moskau. Ende 2011 musste er nach massiven Drohungen Russland verlassen und leitete das Büro noch fast vier Jahre von Berlin aus. Der gebürtige Augsburger ist Autor mehrerer Bestseller, Übersetzer von Michail Gorbatschow und schrieb für zahlreiche Medien, etwa die Washington Post, den Guardian, die Frankfurter Allgemeine, die Wiener Zeitung und den Münchner Merkur.

„In 16 Jahren als Korrespondent in Moskau bin ich allergisch geworden gegen Ideologen, Sozialismus-Nostalgiker und Journalisten-Kollegen, die brav die Regierung loben und umso heftiger die Opposition kritisieren. Auf meiner Seite https://reitschuster.de/ will ich einen Kontrast setzen zum „betreuten Informieren“. Danke für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen. Ich sehe es als Auftrag“.

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

Jagdgenossenschaft informiert !

Bürden. Die Jagdgenossenschaft Bürden verpachtet im Zuge der öffentlichen Ausschreibung mit freihändiger Vergabe zum 1. April 2022 den GJB für die Dauer von 9 Jahren.

Die Jagdfläche von 370 Hektar splittet sich in Feld- und Wiesenflur und Wald zu je 50 Prozent auf. Der Jagdbezirk ist ein Niederwildrevier. Der Wildschaden ist vom Jagdpächter zu 100 Prozent zu übernehmen.

Die Gebotsabgabe mit Nachweis der Pachtfähigkeit sind schriftlich im verschlossenen Umschlag bis zum 3. März 2022 beim Jagdvorstand einzureichen: Reiner Knauer, Zum Stickelsteich 4, 98646 Hildburghausen/Bürden.

Die Jagdgenossenschaftsversammlung findet am Freitag, dem 4. März 2022, um 18 Uhr im Vereinshaus in Bürden statt.

Tagesordnungspunkt ist die Jagdpachtvergabe.

Wichtig: Alle Mitglieder haben zur Versammlung ihre Grundbuchauszüge, Urkundenabschriften oder Vollmachten in schriftlicher Form mitzubringen.

Die Versammlung findet unter den aktuellen Corona-Schutzverordnungen des Landkreises Hildburghausen statt.

Der Vorstand

Alle Ausgaben der Südthüringer RUNDSCHAU finden Sie auch unter www.rundschau.info

Aus der Region – für die Region.

Unser Rezept der Woche:

Bigos mit Schweinbauch

Zutaten für 4 Personen:
500 g Bauchspeck
100 g Speck
200 g Cabanossi
100 g Waldpilze
0.5 Kopf Weißkraut
350 g Sauerkraut aus der Dose
1 Zwiebel (80g)
1 Knoblauchzehe
2 EL Tomatenmark
1 TL Wacholderbeeren
0.5 TL Kümmelsamen
500 ml Brühe
Rapsöl
Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Die Zwiebel aus der Schale lösen und in Würfel schneiden, Knoblauch fein hacken, den Speck in Würfel schneiden und die Cabanossi, den Bauchspeck und Waldpilze in Scheiben schneiden.

Bauchspeck, Speck, Cabanossi und Waldpilze in Rapsöl 5 Min. bei starker Hitze anbraten. Die Zwiebeln zufügen und 3 Min. mitbraten. Tomatenmark und Sauerkraut unterrühren. Das Weißkraut in Streifen schneiden und ebenfalls untermengen.

Wacholder, Kümmelsamen beigeben und mit der Brühe aufgießen.

Alles gut 70 Min. bei mittlerer Hitze kochen, dann mit Salz und Pfeffer würzen und das polnische Nationalgericht genießen.

Tipp: Besonders kräftig wird der Bigos mit getrockneten Steinpilzen. Am besten schmeckt Bigos übrigens, wenn **er ein paar Tage durchgezogen ist und wieder aufgewärmt wird.**

Guten Appetit!

Bigos mit Schweinbauch. *Foto: Netto*

AGRAR GmbH Streufdorf
Steinfelder Straße 2
Telefon: (03 68 75) 6 19 19
Der Metzgermeister empfiehlt:
Angebot vom 22.02. bis 26.02.2022
• Kasseler Kotelett, 100 g 0,74 €
• Schmetterlingsschnitzel, 100 g 0,82 €
• Fleischkäse, 100 g 0,94 €
• Rohpolnische, 100 g 1,32 €
Dienstag frisches Wellfleisch in unseren Filialen, solange der Vorrat reicht!
Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen Rostbratwurst.

Fleischerei M. Sauerbrey
Angebot vom 22.02. bis 26.02.
Schwartenbraten, 100 g 0,69 €
Sauerbraten, 100 g 0,99 €
Feine Mettwurst, 100 g 0,79 €
Geräucherte Lende, 100 g 1,59 €
Solange der Vorrat reicht !
Öffnungszeiten:
Di. & Mi. 8.00 - 12.30 Uhr, 14.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 11.00 Uhr
Schloßstr. 1 • Weitersroda
☎ 03685 / 40 55 770

FLEISCHEREI
98646 Reurieth
Bahnhofstraße 201
Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.
Verkauf ♦ Partyservice ♦ Imbiss
Das Angebot ist gültig vom 21.02. bis 26.02.2022
Sauerbraten, 100 g, 0,99 EUR
Geschnetzeltes, versch. gewürzt, 100 g, 0,99 EUR
Fleischrotwurst, 100 g, 1,39 EUR
Eisbein, in Dosen 400 g nur 3,80 EUR
Für Druckfehler keine Haftung!
Donnerstags finden Sie unseren Stand auf dem Markt in Hildburghausen.
Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.
Telefon: (0 36 85) 70 96 97
www.agrar-pfersdorf-reurieth.de
AGW
Öffn.: Mo. 8.00-12.30 Uhr • Di.-Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 8.00-11.00 Uhr

FLEISCHEREI STEINER
Genuß aus dem Thüringer Land
Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE
Angebot 8. KW: 22.02. bis 26.02.2022
Sauerbraten, vom Jungbullen, 100 g, 1,59 €
Kasseler Rippchen, 100 g, 0,79 €
Eisbeinsülze, eigene Herstellung, 100 g, 0,86 €
Filetschinken, auch gefüllt, 100 g, 2,19 €
Wiener Würstchen, 100 g, 0,99 €
Mittwoch - Wellfleisch von 9.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag - frische Pferdebuletten mit Soße
Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

Landmetzgerei & Partyservice
Gleichamberg UG (Haftungsbeschränkt) • Römhilder Str. 18
98630 Römhild / OT Gleichamberg • Tel.: 03 68 75 / 58 39 22 • Fax: 58 39 23
Qualität direkt vom Erzeuger
• kontrollierte Produktion •
ANGEBOT DER WOCHE
(Angebot gültig vom 22.02. bis 26.02. - Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung)
Schleißbratwürste, 100 g 0,75 €
Kochsalami, 100 g 1,25 €
Schweinekotelett, 100 g 0,85 €
Mittwochs-Kracher (Nur in der Verkaufsstelle)
Pfefferbeißer, 100 g 1,25 €
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Di., Mi., Fr.: 8 - 16 Uhr • Do. 8 - 12 Uhr • Sa.: 7 - 10.30 Uhr

Der Leser hat das Wort

Bürgermeister tragen Verantwortung!

Für oder gegen Kampfeinsatztruppen fremder Polizei in Ihrer Stadt?

Leserbrief. Wenn ein Bürgermeister nicht weiß, welche Polizeieinsatztruppen mit welchen Methoden in seiner Stadt zum Einsatz kommen, dann läuft etwas gewaltig schief.

Nicht nur in Hildburghausen, auch in vielen anderen Städten in unserem Thüringer Land agieren Kampftruppen der POLIZEI, eingesetzt von den Verantwortlichen in Politik und Verwaltung, gegen friedliche Spaziergänger. Das muss sofort aufhören!

Auf welcher Faktenlage wurden von der Landesregierung zusätzliche POLIZEI-Truppen aus anderen Bundesländern für Thüringen angefordert? Diese Frage muss ebenso berechtigt sein, wie die Frage, auf welcher Faktenlage der Ministerpräsident Thüringens im Frühjahr 2020 Masken verordnet hat, die keinen Schutz vor Viren bieten.

Die Bürger sind von den Bildern aus Thüringer Städten schockiert. Einsatzfahrzeuge und Uniformierte sind in den Zentren präsent, als befände sich unser Land im Bürgerkrieg.

Nicht nur, dass übergroße POLIZEI-Einsätze hohe Kosten verursachen, viel schlimmer ist die Gewalt gegen friedliche Menschen mit vielen Verletzten. Bürgermeister aus den jeweiligen Städten werden sich hier nicht aus der Verantwortung ziehen können. Warum?

Bürgermeister sind für das Wohl und den Frieden aller Menschen in der Stadt verantwortlich.

Diese Verantwortung kann von einem Bürgermeister auch nicht mit Unwissenheit oder Gehorsam zu übergeordneten Strukturen abgeschoben werden.

Für den Schutz der Gesundheit gibt es Ärzte, Krankenhäuser und auch die Eigenverantwortung eines jeden Menschen mit der Rücksichtnahme auf seine Mitmenschen.

Es darf und kann nicht sein, dass ein Bürgermeister unkritisch unsinnige „Gesundheitsvorsorgemaßnahmen“ umsetzt und alle Entscheidungen der Landesregierung, ohne zu hinterfragen, mitträgt.

Ein Bürgermeister vertritt in erster Linie die Menschen seiner Stadt.

Die Fähigkeit, mit der eigenen individuellen Angst vor einer Erkrankung und der kollektiven, medial geschürten Angst der Bürger umzugehen, ist wahrlich nicht jedem Menschen gegeben. Gerade jedoch die Fähigkeit, diese Angst zu überwinden, braucht es in diesen Tagen, um den Menschen wieder Hoffnung und Zuversicht für die Zukunft zu vermitteln. Es macht einen Bürgermeister aus, sich eigenverantwortlich und selbstbestimmt für den Schutz der Gesundheit und das Wohl aller seiner Einwohner einzusetzen, auch wenn dies nicht den Vorgaben der Landesregierung entspricht.

Dazu gehört der Schutz vor Gewalt durch fremde POLIZEI-Truppen gegen friedliche Spaziergänger genauso wie offene Gespräche auf Augenhöhe mit den Menschen vor Ort, die auch wirklich Gehör finden. Es liegt schon im Begriff Bürgermeister, dass derjenige ein Meister in brisanten Angelegenheiten für die Bürger ist.

Derzeit kommt es in unserem Land zu massiven Menschenrechtsverletzungen, da grundlegende Menschenrechte eingeschränkt oder ausgesetzt sind. Dafür trägt jeder Ministerpräsident, jeder Landrat und jeder Bürgermeister die Verantwortung.

Wir fordern das Ende der POLIZEI-Gewalt in unseren Städten!

Gerald Rauch
Großbreitenbach

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Unfallflucht - Zeugen gesucht

Gleichamberg (ots). Ein bislang unbekannter Autofahrer beschädigte am Donnerstag (10.2.) in der Zeit von 8.40 Uhr bis 11.50 Uhr einen Honda, der auf einem Parkplatz vor einer Praxis in der Schäfersgasse in Gleichamberg geparkt war. Ohne sich um den Schaden im Bereich der hinteren linken Fahrzeugseite zu kümmern, fuhr der Unfallverursacher davon. Ein Schaden von ca. 2.500 Euro entstand.

Zeugen, die Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der Polizeiinspektion Hildburghausen zu melden.

Rückwärts eingeparkt

Eisfeld (ots). Am 12.02., um 17 Uhr befuhr der 48-jährige Fahrer eines Pkw Ford die Coburger Straße in Eisfeld in Richtung Coburg. Der 31-jährige Fahrer eines Pkw Mercedes befuhr die Coburger Straße in Richtung Stadtmitte. Auf Höhe der Hausnummer 124 hielt der Fahrer des Ford an und hatte die Absicht, rückwärts in eine am rechten Fahrbahnrand befindliche Parklücke einzufahren. Hierbei übersah er den Mercedesfahrer, der bereits vorwärts, über die Fahrspur des Fordfahrers hinweg, dort eingeparkt hatte. Es kam zum Zusammenstoß, bei dem ein Sachschaden in Höhe von 5000 Euro entstand.

Der Leser hat das Wort

An alle Bürgermeister

Leserbrief. Bei einer Pressekonferenz wurde A. Merkel gefragt, weshalb Einschränkungsmaßnahmen immer noch aufrecht erhalten würden, obwohl die WHO die epidemische Lage von nationaler Tragweite längst aufgehoben hatte. Antwort: Corona-Maßnahmen beruhen auf politischen Entscheidungen.

Es gibt also keine tödliche Pandemie (Quelle: Journalist Boris Reitschuster) und sämtliche Regierungsmaßnahmen dienen nicht dem Gesundheitsschutz der Bevölkerung.

Warum noch Masken, die nachweislich nicht schützen, und PCR-Tests, die nicht zugelassen sind und keine lebenden Erreger anzeigen können? Warum Impfstoffe, die nicht vor Ansteckung schützen und nur notzugelassen sind, die lt. Beipackzettel nur zu Forschungszwecken dienen dürfen? Warum Kinder impfen, die bewiesenermaßen am Infektionsgeschehen so gut wie keinen Anteil haben?

Urteil: AG Weimar 11.Januar 2021, AKZ:6OWI-523 JS 2025 18/20.

Es gab keine „EPIDEMISCHE LAGE von nationaler Tragweite“.Wenngleich dies der Bundestag mit Wirkung ab dem 28.3.2020 festgestellt hat.

Meine Frage an die Bürgermeister: Wem DIENEN und NÜTZEN nun diese Maßnahmen?

Wir Bürger fordern Sie alle auf, dass Sie in einer öffentlichen Bürgerversammlung Rede und Antwort stehen! Wenn Ihnen dazu der Mut fehlt, nehmen Sie Ihren Hut.

Herrn Tilo Kummer möchten wir direkt ansprechen: Wer hat Ihnen das Recht gegeben, die Polizei auf Ihre Bürger, die Sie gewählt haben, zu hetzen?

Die Bürgermeister dienen der Gemeinde, den Bürgern, schützen sie vor negativen Einflüssen von außen - das haben Sie, Herr Kummer, sträflichst missachtet. Jede Veränderung die Gemeinde betreffend ist öffentlich zu verhandeln. Dies macht einen guten Bürgermeister aus!

Liebe Bürger, es ist höchste Zeit, diese Aufgabe von unseren Bürgermeistern einzufordern in Form von Bürgerversammlungen!

Günther
von Schleusingen

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Leserreisen Südthüringer Rundschau

Ihre Reisehotline: 09534 / 922020
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr

Robbie Williams
The greatest Entertainer is back
Open-Air-Show in München!

Busreise, Tagesfahrt p. P. € 189,-

IHRE LEISTUNGEN:
✓ Fahrt im modernen Reisebus
✓ 1 x Eintritt zum Konzert von Robbie Williams am 27.08.2022 in München (Stehplatz Silber, Ost/West inkl. Early Entrance)
✓ Event-Sekt im Bus

IHR TERMIN :
Sa. 27.08.2022.....189,-

Wunschleistungen p. P. in €:
Sitzplatz (Tribüne 1-5, Sektor A-J - freie Sitzplatzwahl)..... 99,-

Helene Fischer
bisher ihr größtes Open-Air-Konzert
Das einzige Deutschlandkonzert!

Busreise, Tagesfahrt p. P. € 199,-

IHRE LEISTUNGEN:
✓ Fahrt im modernen Reisebus
✓ 1 x Eintritt zum Konzert von Helene Fischer am 20.08.2022 in München (Stehplatz Silber – Ost/West)
✓ Event-Sekt im Bus

IHR TERMIN :
Sa. 20.08.2022.....199,-

Wunschleistungen p. P. . in €:
Sitzplatz (Tribüne 1 bzw. 5, Sektor A-B bzw. -J, links/rechts - freie Sitzplatzwahl).....89,-

Andreas Gabalier
das ultimative Fanfestival
Der Volks-Rock'n'Roller live

Busreise, Tagesfahrt p. P. € 169,-

IHRE LEISTUNGEN:
✓ Fahrt im modernen Reisebus
✓ 1 x Eintritt zum Konzert von Andreas Gabalier am 06.08.2022 in München (Stehplatz Silber, Ost/West)
✓ Event-Sekt im Bus

IHR TERMIN :
Sa. 06.08.2022..... 169,-

Wunschleistungen p. P. in €:
Stehplatz (Gold – Ost/West)..... 39,-
Sitzplatz(Tribüne 1-2 bzw. 4-5, Sektor A-D bzw. G-J, links/rechts - freie Sitzplatzwahl)..... 59,-

Hinweise: Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet | Zustiegsmöglichkeiten: Römhild & Hildburghausen.
Bildrechte: Bildrechte: Sandra Ludewig, Giovanni Dominice-Ease Agency, MalteChristians; stock.adobe.com: Grecaud Paul; detailblick-foto, Melinda Nagy; ©DWP - stock.adobe.com; ©DisobeyArt - stock.adobe.com
Veranstalter: Frankenland Reisen · Fitzendorfer Str. 11 · 97496 Burgpreppach, E-Mail: touristik@frankenland-reisen.de
Druckfehler vorbehalten! Es gelten die AGB des Veranstalters. Sterneklassifizierung aller Unterbringungen in Landeskategorie.

Frankenland Reisen www.frankenland-reisen.de

Der Leser hat das Wort

Die Tugenden der Menschheit

1. Die Hoffnung

Das im Leserbrief erwähnte Kinderbild: es zeigt, das die meisten Kinder nach wie vor daran glauben, das die Polizei der Retter aus großer Gefahr ist. *Foto: privat*

Leserbrief. Nunmehr gibt es viele, mutige Leserbriefe und es ist wunderbar, wie umfangreich die aktuellen Themen zur Aufklärung vieler Menschen dienen.

Mein Wunsch ist es, über die Menschlichen Tugenden zu schreiben.

Es kann sein, dass es viele Menschen gibt, welche die Tugenden kennen.

Es wird Menschen geben, welche diese noch nie hörten, geschweige, erklären können, oder auch wieder Andere, welche diese fühlen und sie mit ihrer Seele und dem Herzen erleben. Und wieder andere Wissende kennen diese und erleben sie nicht.

Die Tugenden der Menschen sind ein Reichtum in unserer Seele. Sie regen uns an, Fähigkeiten zu entfalten, die in unserer Seele hineingelegt sind. Zwar können wir die vielfältigen Möglichkeiten unserer Seele nicht alle auf einmal leben. Aber wir können unser Augenmerk für einige Zeit immer auf einen Aspekt unserer Seele werfen.

Die Seele zeigte nach biblischer Sicht das Leben und die Lebendigkeit des Menschen, sie beschreibt das Selbst und ist der innere Kern des Menschen und das Gestaltungsprinzip des Leibes. Im Heute ist sie die bewegende Kraft, schillernd, bunt, sie ist Atem, Wind und Beweglichkeit. Auch zeigt sie uns im Jetzt eine Einmaligkeit, Innerlichkeit des Einzelnen, die Würde des Menschen und seiner Herzenskraft, erlebt durch Fantasie, Kreativität und die Verbindung zum Schöpfer. Sie hat immer eine enge Beziehung zu unserem Körper.

Der Brief einer Mutter

Heute habe ich Post erhalten von einer Mutter und ihrer Tochter, ein Sonnenkind, denn sie ist voller Tugenden. Hinzu kam ein Geschenk, ein selbstgemaltes Bild. Ich schaute und staunte. Den Brief der Mutter las ich anschließend. Nun öffnete sich das Thema wie ein Himmel, wenn er seine Regenwolken beiseite schiebt und die Sonne ihren Platz bestimmt.

Das Hauptthema in Sonnenkinds Malerei ist die Polizei. Die hoffnungsvolle Mutter schrieb mir im Detail, dass die Polizei im Kindergarten, welchen die Tochter besucht, über ihre Arbeit zum Wohle des Menschen den Kindern sowie Betreuern berichten wollte. Diese Polizeiarbeit ist, oder (war) praktisch unser Helfer, unser Retter, Schlichter, Friedensstifter, Lebensretter, Feuerlöscher und Beschützer der Menschen und der Landesgrenzen. Falls ich etwas vergessen habe, so fiel es mir eben nicht ein.

Die Kinder waren erwartungsvoll und mit ihnen die Hoffnung, dass die Polizei nun bald eintreffen werde. Sie würden wohl heute noch warten…denn die örtliche Polizei hatte besseres zu tun.

Sie scharrten sich mit aus anderen Gebieten kommenden Söldnern zusammen, belegten Parkplätze in der Stadt, um die Spaziergänger abzudrängen. Der gesamte Markt war abgeriegelt. Und es waren weitaus sehr viele Schwarzhelme da. Warum? Um ein friedliches Volk vom Spaziergang abzuhalten, um die Macht zu bestätigen, welche sie mit ihrer Gewalt gegen Menschen besiegeln wollen.

Was nun alles an diesem Tage geschah, habt ihr alle erfahren und es ist noch lange nicht vorbei, denn die Verantwortlichen zum Gewalteinsatz werden zur Zeit noch ausfindig gemacht, denn sie verkriechen sich ins Netz, bauen ein Lügennest und haben Angst, sich dem Volke zu stellen. Zum digitalen Dialog laden sie ein, weil sie Angst haben, weil sie wissen, dass ein jeder Zeuge mit seiner Aussage ins Schwarze trifft. Wir lassen uns nicht spalten von irgendwelchen selbsternannten Aufklärern und wir lassen uns auch nicht ins Abseits jagen.

Unsere staatlichen Befehlshaber befinden sich im Status einer Schizophrenie. Diese besagt eine Spaltung der Persönlichkeit. Wer diese in sich trägt, spaltet auch andere und anderes. Wir werden mit unserem Willen für den Frieden und zum Beendigen dieser erlogenen Pandemie loslaufen, mit der Hoffnung, dass das Volk gehört und gesehen wird, denn sie haben es satt, belogen und betrogen zu werden. Sie haben es satt, sich ihr Leben vorschreiben und mit Maulkorb zum Schweigen gebracht und in die Enge getrieben zu werden. Die Menschen werden NEIN zur Spritze sagen, sie werden auch ihre Kinder aus diesem Maskengefängnis heraus holen. Denn sie sind unsere Zukunft und brauchen keinen Fahrplan der Hörigkeit, der Angst und des Unmutes.

Aus all diesen Beweggründen entschied ich mich heute für folgende Tugend.

Die Hoffnung.

Diese befähigt uns, gegen alle Hoffnungslosigkeit und Resignation an der Hoffnung selbst festzuhalten, auf ein Gelingen für eine bessere Zukunft. In der Musik, im Tanz, in der Architektur, in allem drückt der Mensch seine Hoffnung auf eine bessere Welt aus, um mehr Freiheit, mehr Liebe, ja auch auf Heimat, aus. Die Hoffnung ist nicht nur etwas privates, sondern sie will uns dazu aufrufen, uns für die Armen einzusetzen. Sie ermöglicht uns einen Einsatz für diese Welt, ohne zu resignieren bei den vielen Rückschlägen, die wir einstecken müssen. Zwar ist die Hoffnung in der modernen Zeit etwas zynisch und nüchtern geworden, doch gerade jetzt, wo die gesellschaftlichen Grundzüge auseinander brechen, wo es immer mehr Gewalt, Spaltung, Arbeitslosigkeit, Todes - und Krankenopfer gibt, genau deshalb brauchen wir die Hoffnung, damit wir wieder ins Lot kommen, damit wir wieder Träume haben, für ein Ende der irrsinnigen Verordnungen einer irren Regierung. Die Hoffnung gibt uns Zuversicht, Kraft, Mut, Aufgeschlossenheit, Solidarität, Gemeinschaft und Liebe zueinander. Die Hoffnung in unserem Herzen ist wie ein Feuer, es brennt und macht uns warm, sie macht uns übermütig, wach und freudvoll. Auch darf die Hoffnung in die Reihen der Politik und Wirtschaft eintreten, um diese für das Gemeinwohl und für ein sorgenfreies Leben aller Menschen wirken zu lassen.

Die Hoffnung lässt uns gelassen bleiben, sie ist zukunftsorientiert, für ein besseres Klima und gesunde Natur, für Wachstum und Entwicklung. Die Hoffnung ist ein guter Begleiter für alle menschlichen Bereiche, damit wir wieder an das Paradies glauben.

Diese unsere Tugend trägt uns jeden Tag zum Protest gegen die Einschränkungen des Alltags. Die Hoffnung ist unser Motor und sie fährt mit uns in eine neue, friedliche Zukunft.

Habt alle Hoffnung im Herzen, mit dem Gefühl der Liebe schaffen wir alles.

Und genau diese Hoffnung trägt nun unsere kleine Künstlerin in ihrem Herzen, das die Polizei, die wir kennen, in den Kindergarten geht und die Kinder über viele Geheimnisse der Polizeiarbeit erfahren lässt. Eine Polizei, welche nicht mit Schlagstöcken auf friedliche Menschen jeden Alters einschlägt, welche unmenschliche Befehle der Macht ohne Gewissen erfüllt. Sie sind feige, unmoralisch, hasserfüllt, ungehorsam und aggressiv. Sie tragen andere Farben und Nummern, sie sind nicht die unsrige Polizei, sie sind die bezahlten Tyrannen der Regierung, welche uns zur Verderbnis bringen wollen, unter allen Umständen.

Die Verantwortlichen werden fallen, dieser Moment kommt!

Ich bedanke mich herzlichst bei allen freien Menschen, für euren Freimut, mit der Hoffnung auf ein baldiges Ende der Zeit der Ausbeutung.

Eure Rita Solvana Wachs
Hildburghausen

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu

Nanni und Lumpi freuen sich auf ein neues Zuhause:

Tierheim am Wald sucht veranwortungsvolle Halter

Hildburghausen. Das Tierheim am Wald in Hildburghausen ist für Nanni und Lumpi auf der Suche nach einem neuen Zuhause.

Nanni – eine wunderbare, liebevolle Hündin, welche es bis zu ihrer Ankunft im Tierheim kein schönes Zuhause hatte. Trotz ihrer schmerzhaften Erfahrungen über 6 lange Jahre hinweg hat sie sich ihre Freundlichkeit gegenüber Menschen behalten, ist im Tierheim aufgeblüht und hat tüchtig an Gewicht zugenommen. Behutsam haben wir sie von 20 kg auf stolze 33 kg aufgepäppelt, so dass sie jetzt kräftig genug ist, lange Spaziergänge zu genießen, die Beschäftigungen mit ihr toleriert sie gut. Für sie suchen wir einen verantwortungsvollen Halter mit Schäferhund-Erfahrung, der diese manchmal ungestüme Hündin gut versteht. Und: sie darf nicht im Zwinger gehalten werden, sondern sollte ihren Liegeplatz mit im Haus bei dem Halter haben. Große Kinder ab 12 Jahren mag sie gut leiden, Katzen aber gar nicht! Na ja, und Hündinnen – wie Damen eben so sind – da sollte man etwas vorsichtig sein, Rüden liegen ihr mehr. Wichtig ist auch zu wissen, dass kein Spielzeug herumliegen darf – Nanni frisst nicht nur ihr Rinti sehr gern, sondern einfach alles. Wer sich für diese hübsche Hündin entscheidet, wird viel Freude mit ihr haben. Unter Tel. 0170/7375758 erfahren Sie mehr – kommen Sie zu einem Termin doch einmal zum Gassigehen mit ihr. Wir und Nanni freuen uns auf Sie.

Nanni - eine 6 Jahre alte Schäferhündin. *Foto: Verein*

Und wir haben noch unseren **Lumpi** – ein acht Jahre alter Kleiner Münsterländer – für die Rasse schön groß. Auch hier suchen wir einen erfahrenen Halter, welcher diesen braunschimmelfarbenen Hund noch ausbilden kann. Lumpi hat Nachholbedarf in der Beschäftigung. Doch er lernt sehr eifrig, der Jagdinstinkt ist gut ausgebildet. Er ist freundlich zu jedem Menschen, auch zu Kindern, doch benötigt er eben eine Führungskraft. Denksportaufgaben, Ballspiele, lange Spaziergänge – und die richtige Fellpflege genießt er ausgiebig. Hündinnen mag er sehr – aber absolut keine Kleintiere wie Katzen, Kaninchen und eben keine Rüden. Die neuen Besitzer werden begeistert sein von diesem schönen Hund, auch ihn geben wir nicht in Zwingerhaltung ab. Auch hier erfahren Sie mehr unter Tel. 0170/7375758 – gern können Sie einen Besuchstermin vereinbaren.

Ihre Monika Hahn und Nicole Stephan
Südthür. Tierschutzverein

Lumpi - ein 8 Jahre alter Kleiner Münsterländer. Foto: Verein

Der Leser hat das Wort

Ist „Corona“ nur eine Kulisse?

Leserbrief. Die Corona-Krankheit befasst die Gesellschaft im vollem Umfang. Scheinbar gibt es nichts wichtigeres als dieses Thema. Aber es scheint nur so, damit gewissermaßen hinter den Kulissen für eine ganz andere Sache - ruhig, möglichst unauffällig - Vorbereitungen getroffen werden können: nämlich für einen neuen Krieg!

Deutschland, deutsches Arbeitsvolk! Haben wir das wieder und endlich wieder nötig?

Ihr, die Ihr Euch lieber auf den Straßen von der Polizei zusammenschlagen lasst für oder gegen eine Krankheit, stattdessen ein ganz anderer Aufschrei vom Volk zu erwarten wäre - kein Mucks! Seid Ihr noch bei Trost? 5.000.000.000 - Fünf Milliarden hat Scholz dieser Ratte aus den USA am Dienstag (8.2.) zugesichert für einen Krieg in Vorbereitung!

Kaiser Wilhelm hatte noch die Zustimmung des Parlaments für Kriegskredite eingeholt. Hier: diese Scholz-Regierung fragt nicht mal an, sondern sichert einfach zu! Und das soll Demokratie sein?

Wenn diese Ratte USA nach der „Verlässlichkeit“ Deutschland nachgefragt hat, dann hätte es nur eine Antwort geben dürfen: Für friedliche Zwecke - ja, für einen Krieg - nein!

Und dieses hinterhältige Lügengestrüpp, welches ja schon seit Jahren an der Westgrenze der Ukraine gesponnen wird, damit die „Vaterlandsbehüter-Deutsch“ dem Deutschen Volk einen Dienst zu erweisen?

Glaubt diesen Schwachsinn nicht! Geht auf die Straßen und demonstriert:

- Keine Einmischung in die Angelegenheiten anderer!
- Friedliche und vorteilhafte Beziehungen zu anderen Völkern!
- Keinen Kupferling und keinen Tropfen Blut für einen Krieg!
- Ami, go home, und nimm deine Nato mit!

Wir brauchen keine neuen Lügen mehr und keinen neuen Krieg.

Wolfgang Braun
Schmeheim

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Der Leser hat das Wort

Zum Tanken nach Uschgorod?

Ab HBN 1236 km.

Leserbrief. Die Zusagen von Frau Ministerin Baerbeck (Grüne) „einen hohen wirtschaftlichen Preis“ zu zahlen und ihres Kollegen Herrn Habeck zu den Zahlungen an die Ukraine sind keine leeren Worte. 5,5 Milliarden Euro sind bereits bezahlt.

Ablehnend äußert sich Herr Habeck zu Forderungen nach Maßnahmen gegen die hohen Energiepreise in Deutschland.

Die Tätigkeit der beiden Minister ist erfolgreich. An der Tankstelle in der Ukraine kostet Benzin 1,03 Euro/l. Die Kosten für Strom sind 5 Ecent/kw/h und für Gas 3 Ecent kw/h. Für Dieselfahrer: Heizöl ist bestimmt auch sehr billig.

Bitte keine Aufklärung. Ich kenne alle Gründe schon.

Karl-Heinz Röder
Hildburghausen

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Der Leser hat das Wort

Wenn ich an Deutschland denke in der Nacht, ...

Leserbrief. „Wenn ich an Deutschland denke in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht!“ Diese Zeilen von Heinrich Heine aus seinem Gedicht „Nachtgedanken“ aus dem Jahr 1844 hat im Jahr 2022 mehr Bedeutung denn je. Was haben diese „sogenannten“ Politiker in den letzten Jahren aus einem Land der Dichter und Denker gemacht? Zumindest konnten sie uns die Dichter nicht nehmen. Dafür werden freidenkende Menschen, die die Agenda der Kabale erkannt haben, als Rechte, Nazis und Verschwörungstheoretiker betitelt. Den inkompetenten Selbstdarstellern in Berlin geht es schon lange nicht mehr um das Wohlergehen der Menschen, die diese Schausteller bezahlen.

Starker Tobak? Okay, dann nennen Sie mir einen aus diesem Inkompetenzteam, der Sachverstand oder zumindest Charisma hat. Ist es vielleicht der Panik-Karl mit dem Colgate-Lächeln, der mit seinem verwirrten Blick in seine Glaskugel versucht, Angst und Schrecken unter den Menschen zu verbreiten. Ist es vielleicht die logopädische Außenministerin Baerbock, die mit ihren Auftritten Deutschland im Ausland der Lächerlichkeit preisgibt. Oder ist es der Grinse-Kanzler, der zwar bei den Befragungen zu Cum-Ex und Wirecard an Alzheimer litt, aber es ja trotzdem geschafft hat, Kanzler der Spaltung zu werden. Dies ließe sich noch beliebig weiterführen.

Wer bisher noch nicht erkannt hat, dass Deutschland sich gerade abschafft: informiert Euch nicht einseitig bei den durch Zwangsabgaben finanzierten und politisch gesteuerten Medien, sondern sucht nach Alternativen und dient nicht der Spaltungspolitik der Hirnobdachlosen.

Lasst uns gemeinsam ein Deutschland schaffen, um dessen Tugenden uns einmal die ganze Welt beneidet hat und in dem es sich endlich wieder lohnt, zu leben!

WICHTIG: Denkt an Eure Zukunft, die eurer Kinder und Enkel!

WICHTIG: Lasst Euch nicht auf der Straße von Polizeigewalt und Linksfaschisten provozieren und bleibt friedlich!

VERGESST NICHT: Die Regierung hat dem Volke zu dienen und nicht umgekehrt!

GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Bernd Schraumann
Ilmenau

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Stellenangebote

Wir suchen ab sofort

Floristin und/oder **Gärtner** (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit.

Gerne auch Quereinsteiger.

Sie sollten kreativ, freundlich und teamfähig sein.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung in unserer Firma!

STÜLLEIN Gartenbaubetrieb
Kranzbinderei - Moderne Floristik

Badestraße 66 - 98669 Veilsdorf - Telefon: 0 36 85 / 6 81 42
gartenbau-stuellein@t-online.de

Wir sind ein verlässliches Familienunternehmen und bauen zukunftsorientierte Modulhäuser. Dafür suchen wir Könner ihres Fachs mit dem Herz am richtigen Fleck. Wir brauchen Sie als:

Metallbauer / Schlosser
(selbstständiges Arbeiten nach Zeichnung) m/w/d

Bauzeichner / Technischer Zeichner m/w/d
für das Zeichnen von Modulhäusern, kleineren Metallbauprojekten mit Kenntnissen in Archicad und AutoCAD

Wenn Sie der/die Richtige sind, melden Sie sich bitte bei uns unter **Tel. 0171 4748652** oder **info@petit-chalet.de**

WIR SUCHEN eine

Küchenhilfe (m/w/d) sowie eine
Reinigungskraft (m/w/d)

in Vollzeit oder Teilzeit ab **1. März / 1. April 2022.**

- Vergütung in Anlehnung an den TVöD
- unbefristetes Arbeitsverhältnis
- freundlicher Umgang mit Kindern wird vorausgesetzt

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an
Herrn Burkhard Werner:
Stiftung DLEH
Hermann-Lietz-Schule
Stiftung 01, 98663 Haubinda
bewerbungen@hl-haubinda.de
Tel.: 03 68 75 / 6 71 - 0, Fax: 03 68 75 / 6 71 50

HERMANN-LIETZ-SCHULE

Stellengesuch

Erfahrener Gastronom bietet stundenweise Mithilfe in der Küche nach Absprache an. ☎ 0159-06771741.

Neue Öffnungszeiten von Teststellen

Schleusegrund/Schönbrunn. Der Betreiber der Teststelle in Schleusegrund/Schönbrunn hat die Öffnungszeiten der Teststelle dem Bedarf der Bürgerinnen und Bürger angepasst.

Ab sofort ist die Teststelle wie folgt geöffnet:
- **Montag bis Freitag: 7 bis 19 Uhr,**
- **Samstag: 10 bis 16 Uhr,**
- **Sonntag: 10 bis 20 Uhr.**

Eisfeld. Auch für die Teststelle in Eisfeld ändert sich die Öffnungszeit ab 19. Februar 2022. Ab diesem Zeitraum hat die Teststelle **samstags dauerhaft von 11 bis 15** Uhr geöffnet.

Einwohnermeldeamt geschlossen

Schleusegrund/Masserberg. Aus aktuellem Anlass ist das Einwohnermeldeamt für die Gemeinden Schleusegrund und Masserberg voraussichtlich bis einschließlich 07. März 2022 geschlossen. Um Verständnis und Beachtung wird gebeten.

Heiko Schilling
Bürgermeister
Gemeinde Schleusegrund

Sportplatz zerfahren

Gleichamberg (ots). 4.000 Euro Sachschaden verursachten Unbekannte in der Zeit von Samstagabend bis Sonntagmorgen (12. auf 13.2.) auf dem Sportplatz in der Gleicherwieser Straße in Gleichamberg. Sie fuhren mit einem Fahrzeug auf dem Platz hin und her und beschädigten damit den Rasen. Zeugen, die Hinweise zum Verursacher geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685 /778-0 bei der Polizeiinspektion Hildburghausen zu melden.

Aktuelles von der A 71

Halle. Die Autobahn GmbH des Bundes gibt nachfolgende aktuelle Verkehrsinfos bekannt:

A 71

Am 16. und 17. Februar 2022 wird jeweils zwischen 9 und 17 Uhr die Ausfahrt an der Anschlussstelle Kölleda in Richtung Schweinfurt gesperrt. Grund hierfür sind Baumaßnahmen im Rahmen eines Schwertransportes. Ausfahrwillige Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer werden weiter zur Anschlussstelle Sömmerda-Ost zur Ausfahrt auf der Gegenfahrbahn geführt. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und eine angepasste Fahrweise im Bereich der Baustellenein- und -ausfahrten, um die eigene Sicherheit und die Sicherheit der Kolleginnen und Kollegen vor Ort während der Bautätigkeit zu gewährleisten.

Die Autobahn GmbH des Bundes

WIR SUCHEN

Verkäufer/in (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit.

Fleischerei Kreußel

98673 Eisfeld / OT Waffenrod
Gemeindestraße 13, Tel. 0 36 86 / 30 92 15

FINSTRAL Fenster Haustüren Wintergärten

Wir bei Finstral bieten immer alles aus einer Hand. Unsere Produkte sind das perfekte Zusammenspiel von Funktion und Design. Und unsere Leistungen stets professionell und pünktlich. Nur so können wir unseren Kunden immer positive Erlebnisse bieten. Wollen auch Sie dazu beitragen?

Für den weiteren Ausbau unseres Geschäftserfolges suchen wir:

Betriebselektriker (m/w/d)

Ihre Ausbildung:
Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zum Elektroniker/Mechatroniker (m/w/d) bzw. eine vergleichbare Ausbildung.

und

Produktionsmitarbeiter (m/w/d)

Ihre Ausbildung:
Sie sind handwerklich geschickt und arbeiten gern mit Bauprodukten. Eine technische Ausbildung ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

Wir bieten Ihnen:
- einen krisensicheren Arbeitsplatz
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- leistungsgerechte Bezahlung
- ein herausforderndes Arbeitsumfeld in einem motivierten Team
- ein familienfreundliches Arbeitsumfeld mit eigenem Betriebskindergarten für unsere Firmenangehörigen
- Dienstrad-Leasing

Sie sind:
Einsatzwillig, leistungsstark, flexibel und zuverlässig? Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:

Finstral GmbH, z. Hd. Herrn André Mehlhorn
Jakob-Panzer-Straße 6, 97469 Gochsheim
personal-de@finstral.com, finstral.com/jobs

Versammlungsgeschehen mit Corona-Bezug

Vacha/Barchfeld/Bad Liebenstein/Unterbreizbach/Schleusingen (ots). Mehrere nicht angemeldete Corona-Proteste beschäftigten die Polizei im Süden des Freistaates am vergangenen Wochenende. Am Freitag versammelten sich gegen 19 Uhr sowohl in Barchfeld-Immelborn als auch in Vacha jeweils knapp 40 Personen, um sich anschließend zu einem Aufzug zu formieren und mit Parolen rufend durch die jeweiligen Ortschaften zu laufen. 180 Menschen trafen sich am Samstag gegen 17.45 Uhr in Bad Liebenstein. Auch sie setzten sich in Bewegung und liefen mit Fackeln, Fahnen und einem Banner, begleitet von Parolen, Pfeifen, Tröten und Musik, quer durch den Ort. Die meiste Zeit liefen die Menschen nicht auf dem vorgesehenen Fußweg, sondern nutzten die gesamte Fahrbahn und sorgten für erhebliche Verkehrsbehinderungen. Gegen 20 Uhr verließen die Teilnehmer den nicht angemeldeten Coronaprotest. Am Sonntag versammelten sich 150 Menschen in Schleusingen und liefen teils auf der Fahrbahn in Form eines Aufzuges durch die Stadt. Mit Pfeifen, Trommeln und Plakaten machten sie ihre Meinung deutlich. Auch in Unterbreizbach formierten sich etwa 40 Personen zu einem Aufzug. Sie liefen, begleitet von etlichen Trillerpfeifen, durch den Ort. Mehrere Personen verteilten Zettel in den Briefkästen der Anwohner. Bei allen nicht angemeldeten Versammlungen hielten sich die Teilnehmer weder an die Maskenpflicht noch an die Abstandsregeln. Ordnungswidrigkeitenanzeigen werden geprüft.

Ihr Friseur e.G.

sucht ab April 2022
einen Geschäftsführer *(m/w/d)*

Seine vorwiegenden Aufgaben sind:
- ordnungsgemäße Buchführung
- Erfüllung aller steuerlichen Pflichten
  (Buchführungspflicht, Erklärungs- und Mitwirkungspflicht, Auskunftspflicht, u.s.w.)
- Erfüllung aller sozialversicherungsrechtlichen Pflichten, wie die Berechnung und Abführung der Sozialversicherungsbeiträgen und die ordnungsgemäße Führung der Lohnunterlagen für alle Beschäftigten

Um diese Tätigkeiten erfolgreich ausführen zu können, sind insbesondere eine starke Persönlichkeit, Belastbarkeit, Führungsstärke, eine unternehmerische Denkweise sowie Teamfähigkeit wichtige Voraussetzungen.

Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:
ihr-friseur@gmx.de

hagebaumarkt ESCHENBACH. HIER HILFT MAN SICH.

WIR SUCHEN SIE!

Koch / Köchin (m/w/d),

mit Berufserfahrung
für unser Bistro in Voll/Teilzeit

BISTRO FRESH AND TASTY

Das bringen Sie mit:
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Engagement und ein freundliches Auftreten
- Teamorientierung

Unser Angebot:
- die Sicherheit einer bundesweit tätigen Bau- und Heimwerker Fachmarktgruppe
- Mitarbeit in einem sympathischen, motivierten Team
- ein gutes Gehalt und Zusatzleistungen
- sehr gute und familienfreundliche Arbeitszeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen an:
Kathrin Schmidt / Marktleiter
Bevorzugt per Email: ***info@hagebau-hildburghausen.de***

HILDBURGHAUSEN
ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG
Häselriether Straße 9 • 98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40
Öffnungszeiten: Mo.: - Fr.: 8.30 - 19.00 Uhr • Sa.: 8.30 - 16.00 Uhr

PKW Ankauf/Export
Tel.: 0160 / 94 16 68 97
u. 0 36 86 / 61 61 56
BEEZIS KFZ-Handel
SOFORT-BARGELD
Auch Unfall- & Motorschaden

Bekanntschaften

Petra, 63 J., Witwe, ist schon seit längerer Zeit alleinstehend u. sehr einsam. Sie ist häuslich, warmherzig, hat eine schöne Figur und sieht sehr gut aus. Sie arbeitet in der Altenpflege, ist sehr gefühlvoll, agil, offen und ehrlich mit eigenem Pkw mobil, völlig ungebunden und könnte einen Ortswechsel vornehmen. Sie sucht einen netten Herrn, den sie sehr verwöhnen u. umsorgen möchte und mit dem sie den Herbst des Lebens gemeinsam verbringen möchte. ☎ **09561- 9769808 auch am Wochenende** oder Post an **Julie GmbH, Hahnweg 4 B, 96450 Coburg;** Nr. T 4608. **www.pvjulie.de**

Sind Sie manchmal auch einsam trotz Familie und Freunde? **Werner, 80** Jahre, 178 cm, Dipl. Ing. verwitwet, vital, hilfsbereit, freundlich, mit Herz und Humor, PKW, sucht natürliche Frau. ☎ **09561-9769808 auch am Wochenende** oder Post an **Julie GmbH, Hahnweg 4 B, 96450 Coburg;** Nr. G 7014. **www.pvjulie.de**

Bin **Maria, 74 J.**, eine schlanke, herzliche Ärztin, liebenswert, tolle Hausfrau, super Kameradin und sexuell auch noch recht aufgeschlossen. Ich habe einen eig. Pkw und eine schöne Wohnung, würde aber bei Wunsch auch zum Partner ziehen. Alter und Äußeres sind für mich nicht entscheidend, wichtiger sind Sympathie und gegenseitiges Vertrauen. Leider hat sich niemand auf meine letzte Anzeige gemeldet. Wenn es doch noch einen netten, gern älteren Mann gibt, mit dem ich noch mal glücklich werden kann, dann melden Sie sich bitte über ☎ **03685-7182998 auch am Wochenende** oder Post an **Freundschaftskreis GmbH, Puschkinstraße 1, 98527 Suhl.**

Unser gemeinsames Glück haben wir der Julie GmbH zu verdanken. Ein herzliches Danke schön! Unser Leben hat durch eure Vermittlung wieder einen Sinn! G. Friedrich & G. Pötzsch

Südthüringer Rundschau

Impressum:

Kurier-Verlag GmbH
98646 Hildburghausen
Untere Marktstraße 17

Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
• Alfred Emmert

Geschäftsführer: Alfred Emmert

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0
Fax: 0 36 85 / 79 36-20
E-mail: info@suedthueringer-rundschau.de

Anzeigenannahme Schleusingen:
An der Pulvermühle 1
98553 Schleusingen
Telefon: 03 68 41 / 54 57 90

Redaktion: Alfred Emmert
Anzeigen: Alfred Emmert

Verteilte Auflage: 17.000

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der wöchentl. Bezugspreis 3,50 € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen- und Redaktionsschluß: jeweils Montag 12.00 Uhr

Technische Herstellung:
Kurier-Verlag GmbH,
98646 Hildburghausen,
Untere Marktstraße 17.

Druck: DZO Druckzentrum Oberfranken GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1,
96050 Bamberg.

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. **Für Hörfehler** bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir **keine Haftung,** denn trotz größter Aufmerksamkeit kann es immer wieder zu Hör- und Übertragungsfehlern kommen. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

Baumaschinen-vermietung
Minibagger
3.5 to.
1.8 to.
Rüttelplatte / Stampfer
SCHELLER-HSC GmbH & Co. KG
Hildburghausen • Thomas-Müntzer-Str. 7a
Tel.: 0171 / 72 55 783

Tischlermeister, 53/185, griffig, sportlich, tageslichttauglich und unkompliziert, ein Mann mit Schlips und Kettensäge, Musik im Blut und in den Beinen, sucht Frau, die wie er ein gepflegtes Zuhause schätzt, gern tanzt und reist, die Natur mag und mit der man über alles reden kann. ☎ **03685-7182998 auch am Wochenende** oder Post an **Freundschaftskreis GmbH, Puschkinstraße 1, 98527 Suhl.**

Erotik

jung & unerfahren ☎ 0221-5600349.

Mama & Tochter (18) ☎ 01522-7879835.

Ute & Lea 01522-7879835

Verkäufe

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung ☎ 0 36 85 / 4 09 14 - 0 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

Kaufgesuch

Kaufe Gemälde, Schmuck, Münzen, Militär Uniform, Fotos, Orden 1. u. 2. WK, NVA, Spielzeug, Technik, Möbel, Porzellan, Musikinstrumente. **Tel: 036841/53399** od. **0171/4375061.**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Verschiedenes

Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen, schnell und besenrein. Fa. Baddack ☎ 0171/4375061.

70jähr., Gebehinderte su. zuverlässige, ehrl. Hilfen im Haushalt, Garten, kl. Rep. etc. in/o. Umkreis Gleichamberg, ab 20 Uhr, ☎ 036875-508453 o. AB mit ihrer Telefonnr.

Günstiger Stromtarif für den LK Hildburghausen, Arbeitspreis: 28,18 ct/kwh mit Preisgarantie bis 2024. Dieses Angebot gilt nur bis 26.02.2022! Schnell melden unter ☎ 036841-551630 oder Mobil: 0 1 7 3 - 7 5 1 3 6 6 8 Email: stromfuchs@gmx.de.

Pestizidfreie Gemeinde Straufhain - blühen statt sprühen!

Gesucht wird der „Insektenfreundlichste Garten der Gemeinde Straufhain"

Blühende Wiesen sollen in Zukunft das Erscheinungsbild der Gemeinde Straufhain prägen. Sie werden nicht nur für die Einwohner einer Bereicherung darstellen, sondern sollen maßgeblich zum Erhalt der Insekten beitragen. Foto: Gemeinde Straufhain

Gemeinde Straufhain. „Wir möchten mit diesem Wettbewerb für eine insektenfreundliche Gestaltung der Gärten in der Gemeinde werben und gute Beispiele weiterempfehlen", so Katrin Schlefke, Mitarbeiterin im Rathaus. Der Wettbewerb ist Teil eines Gesamtprojektes, das den Schutz der stark gefährdeten Insektenwelt zum Ziel hat und vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz gefördert wird. Teilnehmen können alle privaten Gartenbesitzer, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde Straufhain haben. Für die ersten drei Plätze gibt es jeweils ein Preisgeld in Höhe von 300/200/100 Euro. Interessenten können ihren Garten bis Ende Februar zur Teilnahme anmelden. Dann wird eine Jury zwei bis drei Mal im Jahr die Gärten besichtigen und eine Bewertung abgeben. Schon jetzt kann mit den Vorbereitungen begonnen werden.

Unter anderem werden folgende Kriterien begutachtet:

Keine Chemie im Garten (Kompost), Insektenbuffet rund ums Jahr mit ungefüllten Blüten (Blühende Wildsträucher, Winterblüher, Frühblüher, Kräuter Stauden), Totholz, Laubhaufen, Trockenmauer, Nisthilfen für Insekten, Wilde Ecke, Solarlampen?, kein Rückschnitt von Pflanzenstängeln im Winter, Wasserangebot, Insektenzählung 15 Minuten (Anzahl). Ganz sicher wird keiner alle Kriterien zu 100 % erfüllen, aber sicher gibt es einige vorbildliche Gärten und jede noch so kleine Initiative hilft unseren Insekten weiter.

Interessenten können sich ganz unkompliziert bewerben. Wir brauchen nur Ihren Namen und die Adresse sowie eine Telefonnummer, um einen Besichtigungstermin mit der Jury vereinbaren zu können. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an: Gemeinde Straufhain, Obere Marktstraße 3, 98646 Straufhain oder an info@gemeinde-straufhain.de oder werfen Sie Ihre Bewerbung im Briefkasten am Rathaus in Streufdorf ein.

Wir sind gespannt auf Ihren Garten!

Der thüringenweite Wettbewerb „Mehr Natur in Dorf und Stadt" wurde 2021 erstmals in Thüringen ausgerufen, um speziell Projekte für den Insektenschutz im Siedlungsbereich zu fördern. Die Gemeinde Straufhain hat sich um Fördermittel beworben und 25.000 Euro bewilligt bekommen.

Insekten sind ein wertvoller Bestandteil der biologischen Vielfalt und spielen in den Ökosystemen eine wichtige Rolle. Sowohl die Gesamtmenge der Insekten als auch deren Artenvielfalt ist in Deutschland in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Dies betrifft auch den Siedlungsbereich. Deshalb setzt sich Thüringen - und nun auch ganz speziell unsere Gemeinde - verstärkt für den Insektenschutz ein.

Unkrautbeseitigung auf Gemeindeflächen

In den neun Ortschaften der Gemeinde Straufhain gibt es ca. 16.000 m² zu pflegende teilversiegelte, geschotterte oder gepflasterte Flächen. Zu diesen gehören fünf Friedhöfe, die Vorplätze von Bürgerhäusern und Kulturhäusern, Back- und Brauhäusern (oft mit historischem Pflaster), Dorfplätze als Treffpunkte, Bushaltestellen, Feuerwehrausfahrten, Stellplätze für Recyclingcontainer, historische Ensembles usw. Gerade auf gepflasterten oder geschotterten Flächen ist es schwierig, das sprießende Grün im Zaum zu halten, um langfristig Schäden an den Flächen zu vermeiden. Hierfür müssten Pestizide eingesetzt werden, die zum einen schädlich für Insekten und Kleintiere sind, andererseits auch Gefahren für Menschen und Haustiere im Siedlungsbereich darstellen oder es müsste eine manuelle Unkrautbeseitigung erfolgen, die jedoch aufgrund des Zeitaufwandes nicht umsetzbar ist. Deshalb hatte die Gemeinde schon vor längerer Zeit Angebote für einen Heißwasser-Unkrautentferner eingeholt. Da die Kosten jedoch sehr hoch sind, wurde diese Anschaffung bisher noch verschoben. Nun können wir diese Maßnahme mit Hilfe des Förderprogrammes umsetzten.

Förderung von Blühflächen sowie blühenden Bäumen und Sträuchern für Insekten

Weiterhin wird die Gemeinde blühende Bäume und Sträucher weniger schneiden, um die Blühintensität zu erhöhen. Erste Versuche dazu wurden bereits unternommen.

Auch werden einige Areale von Rasenflächen in Blühwiesen umgewandelt werden. Ursprünglich waren ca. 16.000 m² geplant. Die Größe musste jedoch aufgrund der hohen Kosten auf ca. 4.000 m² reduziert werden. Nun haben wir in den 6 größeren Ortschaften jeweils eine Musterfläche ausgewählt. Wenn sich die Ansaat bewährt, werden wir in den kommenden Jahren Stück für Stück weitere Flächen umgestalten. Eine der angelegten Blühflächen soll zur Schaufläche für insektenfreundliche Pflanzen umgestaltet werden. Es wurde bereits ein Workshop zum Bau von Nisthilfen für Insekten durchgeführt, bei dem die Teilnehmer selbst Nisthilfen bauen und auch mit nach Hause nehmen durften. Weitere Nisthilfen werden auf den neuen Blühflächen im Ort angebracht.

Die Schule Streufdorf wird ebenfalls eine große Rasenfläche in eine Blühfläche umwandeln und eine Blühhecke anpflanzen.

Wenn jeder Einzelne einen kleinen Beitrag zum Insektenschutz leistet, kann dies in der Summe entscheidende Verbesserungen bewirken.

Automarkt

Verkaufe umständehalber **PKW Mitsubischi Colt**, TÜV geprüft, Garagenfahrzeug, wenig gefahren, in Top Zustand, an priv. Käufer abzugeben, ☎ 036873-60849, nach 17 Uhr.

Immobilien

Suche sanierungsbedürftiges Haus, unkomplizierte Abwicklung garantiert. ☎ 0151/51658554.

Landwirtschaft

Heuballen, 70 x 40 x 30 zu verkaufen. ☎ 03685/401652.

An alle Pferdehalter und Kleintierzüchter. Verkaufe Heu und Stroh in kleinen Bündel 70 x 40 x 30. Lieferung nach Absprache möglich. ☎ 03685/704179.

Stellengesuch

Erfahrener Gastronom bietet stundenweise Mithilfe in der Küche nach Absprache an. ☎ 0159-06771741.

Vermietung

Wohnung in Römhild / OT Milz ab 1.6.22 zu vermieten: 75 qm im UG, Wohn,- EB,- Schlafzimmer, Küche mit Einbauküche, Nebenraum, eigener Eingang, sep. Waschküche und Kellerraum. ☎ 036948/82284.

Ihre private Kleinanzeige - ab 4,50 € sind Sie dabei!

Eine Anzeige in der „Südthüringer Rundschau" (verteilte Auflage 17.000) kostet Sie für **die ersten 3 Zeilen nur 4,50 €**, jede weitere Zeile 1,50 €.
(Immobilienanzeigen, Vermietung und Verpachtungen werden als geschäftliche Anzeigen berechnet)

Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr

	privat inkl. MwSt.	geschäftl. zzgl. MwSt.
Mindestgröße 3 Zeilen	4,50 €	6,00 €
	6,00 €	8,00 €
	7,50 €	10,00 €
	9,00 €	12,00 €
	10,50 €	14,00 €

PRO BUCHSTABE, WORTZWISCHENRAUM UND SATZZEICHEN EIN FELD BENUTZEN!

Bei Anzeigen unter Chiffre kommen zum Anzeigenpreis ❑ 2,50 € bei Abholung ❑ 5,- € bei Zusendung hinzu.
(Preise für Veröffentlichung in überregionalen Zeitungen auf Anfrage)

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Buchen Sie den Rechnungsbetrag bitte ab:

Bank: _____

BLZ: _____

Kto.-Nr.: _____

Erscheinungstag: _____ ❑ Bar bezahlt

Bitte veröffentlichen Sie meine Kleinanzeige in der Rubrik:

_____

❑ **Internet (www.suedthueringer-rundschau.de)**

Den Coupon ausfüllen **(mit Angabe der BLZ und Kontonummer)** und per Fax oder per Post schicken an: **Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen, Fax: (03685) 7936-20, E-Mail: buero@suedthueringer-rundschau.de, Tel.: (03685) 7936-0** oder geben Sie ihn im Büro der Südthüringer Rundschau ab und bezahlen **BAR** von **Mo., Mi.: 8 - 12 Uhr, Di., Do.: 8 - 17 Uhr; Fr.: 10 - 12 Uhr** ☛ **Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr**

Kirchennachrichten - Landkreis

Evang. Kirche Schleusingen

- Sonntag, 20. Februar 2022, 10.30 Uhr: Gottesdienst in der Johanniskirche,
- Dienstag, 22. Februar 2022, 14 Uhr: Kirchenmäuse Kl. 1 im Gemeindezentrum,
- Donnerstag, 24. Februar 2022, 14 Uhr: Kirchenmäuse Kl. 2 im Gemeindezentrum.

Wiederkehrende Termine:

- immer donnerstags, 19.30 Uhr: Chor in der Johanniskirche.

Hinweise: Für den Zutritt zum Gottesdienst muss gegenwärtig ein Nachweis über eine vollständige Impfung, eine Genesung (nicht älter als 3 Monate) oder eine Testung (Schnelltest nicht älter als 24 Stunden, PCR nicht älter als 48 Stunden) vorgelegt werden. Bitte halten Sie die entsprechenden Nachweise bereit.

Gottesdienstbesucherinnen und -besucher, die ein offizielles Testergebnis nicht vorlegen können, können vor Ort unter Aufsicht einen Schnelltest durchführen. Bitte finden Sie sich in diesem Fall 20 Minuten vorher im Gemeindezentrum ein und bringen Sie einen Schnelltest bitte selbst mit.

Änderungen auf Grund der Pandemielage vorbehalten.

Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Sonntag, 20. Februar 2022, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Christuskirche Hildburghausen; 14 Uhr: Gottesdienst in Bürden.

Wiederkehrende Termine:

- immer montags um 16 Uhr: Kinderchor in der Christuskirche; 17 Uhr: Gottesdienst in den Helios Fachkliniken Hildburghausen, Andachtsraum; 19.30 Uhr: Stadtkantorei, Christuskirche,
- immer mittwochs um 19 Uhr: Collegium musicum, Christuskirche.

Hinweis: Alle genannten Termine sind unter Vorbehalt.

Kirchgemeindenverband Streufdorf-Eishausen

- Sonntag, 20. Februar 2022, 10 Uhr: Gottesdienst in Eishausen (Winterkirche); 15 Uhr: Gottesdienst in Adelhausen.

Hinweis: Es gelten jeweils die aktuellen Hygieneverordnungen des Landkreises Hildburghausen.

Kirchspiel Brünn/Brattendorf/Schwarzbach

- Sonntag, 20. Februar 2022, 10 Uhr: Gottesdienst in Brünn.

Hinweis: Gemäß der behördlichen Anweisungen aktuell Zugang mit 3G und FFP2-Masken.

Kirche St. Wigbert Häselrieth

- So., 20. Februar 2022, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche.

Wiederkehrende Termine:

- Kirchenchorprobe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr - herzliche Einladung an alle Sängerinnen und Sänger.

Die Festschrift und die Ortschronik Häselrieth zum 19. Juni 2021 sind im Pfarramt und bei den Gemeindekirchenräten oder unter Tel. 03685/4044585 zum Preis von 5 Euro/Stück käuflich zu erwerben.

Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- Mi., 16. bis Fr., 18.02.22, jeweils 19.30 Uhr: ökumenische Bibelwoche im Justus-Jonas Saal,
- Sonntag, 20. Februar 2022, 9.30 Uhr: Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche in der Kirche Eisfeld.

Hinweis: Alle genannten Termine sind unter Vorbehalt.

Ev.-Luth. Kirchspiel Sachsenbrunn/Stelzen

- Sonntag, 20. Februar 2022, 10 Uhr: Gottesdienst in Sachsenbrunn.

Hinweis: Der Eintritt in die Kirchen ist unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften wie Mundschutz und Abstandsregel erlaubt. Änderungen vorbehalten! Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Die älteste Militärkapelle der Welt kommt nach Hildburghausen!

Am Samstag, dem 5. März 2022, um 16 Uhr gastieren die Original Hoch- und Deutschmeister aus Wien im Stadttheater

Anzeige: Hildburghausen. Erleben Sie in tollem Ambiente die älteste Militärkapelle der Welt! Die Original Hoch- und Deutschmeister werden ihre traditionsreiche, und vor allem aus den Sissi-Filmen bekannte, kaiserliche Militärmusik in Originaltrachten zum Besten geben.

Lassen Sie sich von wunderschönen Melodien wie „Im weißen Rössel“, „Flieger Marsch“, „Adieu, mein kleiner Gardeoffizier“ oder dem „Radetzky-Marsch“ und vielen weiteren verzaubern.

Seien Sie mit dabei, wenn die Original Hoch- und Deutschmeister in der zu ihrem Markenzeichen avancierten „hohen Stimmung“, immer einen halben Ton höher als in der normalen Tonlage, ihr einmaliges Repertoire spielen. Dabei kommen auch recht außergewöhnliche Instrumente zum Einsatz, wie etwa die Ventilposaune, die Es-Trompete oder das recht seltene Helikon.

Wie in den Sissi- Filmen wird auch bei den Auftritten der Original Hoch- und Deutschmeister auf historische Authentizität Wert gelegt. So treten die Musiker in historischen Trachten aus der Kaiserzeit auf. Abgerundet wird das Gesamtbild durch einen Fahnenträger mit der altösterreichischen Fahne sowie einen „Wachmann“, ebenfalls in einer passenden Uniform der Jahrhundertwende.

Die junge Sopranistin Anja Markwart, bekannt als „Gräfin Mariza“, die auch die Johannespassion von Bach in Berlin sang, ist die famose Sängerin der Original Hoch- und Deutschmeister.

Ein unvergessliches Musikerlebnis für alle Liebhaber von Militär- und Blasmusik, Walzer und den wunderschönen Melodien und Märschen (Radetzky Marsch; „Fliegermarsch“; „Adieu mein kleiner Gardeoffizier“; „Im Prater blühn wieder die Bäume“ u.v.a. von Johann Strauß, Franz Lehar u.a.!

Sichern Sie sich Ihre Karte im Vorverkauf!

Die bereits gekaufte Tickets für das ausgefallene Konzert vom 5. März 2021 behalten ihre Gültigkeit!

Vorverkaufsstellen:

- **Touristinformation Hidburghausen:** Telefon: 03685/ 40583,
- **Ticketshop Thüringen:** Telefon: 0361/2275227,
- **Tickethotline:** Telefon: 01806/994407 (0,20 Euro / Anruf aus dem Festnetz, max. 0,60 Euro / Anruf aus den Mobilfunknetzen)
- und an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder am 5. März 2022, ab 15 Uhr an der Tageskasse.

Am Samstag, dem 5. März 2022, um 16 Uhr gastieren die Original Hoch- und Deutschmeister aus Wien im Stadttheater Hildburghausen. Foto: Original Hoch- und Deutschmeister

Das Landratsamt Hildburghausen informiert:

Seit 15. Februar nur noch eine PCR-Teststelle im Landkreis

Teststelle in der Unteren Marktstraße 9 geschlossen

Hildburghausen/Landkreis. Bislang gab es zwei PCR-Teststellen im Landkreis Hildburghausen. Seit dem 15. Februar wird der Landkreis zum ursprünglichen Modell mit einer PCR-Abstrichstelle zurückkehren.

Aufgrund dessen, dass es der PCR-Abstrichstelle in der Schleusinger Straße 17 in Hildburghausen möglich ist, das derzeitige Aufkommen an PCR-Testungen im Rahmen des öffentlichen Interesses aufrechtzuerhalten, werden in Hildburghausen keine zwei PCR-Abstrichstellen mehr benötigt. Demzufolge schloss die PCR-Abstrichstelle in der Unteren Marktstraße 9 zum 15. Februar 2022. Sofern die Testmöglichkeiten wieder erweitert werden müssen, kann vom Landratsamt selbstverständlich jederzeit die Beauftragung zur Durchführung von PCR-Testungen an Teststellen erteilt werden. Seit dem 15.02.2022 sind Termine für einen PCR-Abstrich ausschließlich über das Gesundheitsamt (Hotline 03685/445-481) zu vereinbaren.

PCR-Tests sind nötig, um Coronainfektionen labordiagnostisch und damit für das Gesundheitsamt relevant zu bestätigen.

Seniorenbeirat der Stadt Hildburghausen - Rückblick auf 2021

Hildburghausen. Am 25. Februar 2021 wurde der Seniorenbeirat der Stadt Hildburghausen gegründet. Dem Beirat gehören 9 Mitglieder an.

Die Vorsitzende und der Stellvertreter wurden auch zu Mitgliedern im Kreisseniorenbeirates gewählt und nehmen an den Tagungen dieses Gremiums teil.

Im Jahr 2021 wurden 5 Tagungen des Seniorenbeirates durchgeführt, die jeweils von einer Vorstandssitzung vorbereitet wurden.

Zur Optimierung der anstehenden Aufgaben wurden folgende drei Arbeitsgruppen gebildet:

1. Gesundheit – Soziales – Pflege
2. Ordnung – Sicherheit – Stadtentwicklung
3. Kultur – Bildung – Sport

Den Hauptschwerpunkt bildete die Kontaktherstellung zu den Seniorinnen und Senioren der Stadt Hildburghausen. Hier wurde begonnen, bestehende Strukturen zu erfassen und Kontakte aufzubauen. Auf Grund der gegenwärtigen Coronasituation gestaltet sich dies aber nicht immer einfach.

Kontakte wurden bereits zu zwei Seniorengruppen der AWO, der Gruppe „Senioren der Siedlung“ und der Frauengruppe „BINKO“ hergestellt. Auch mit der Kreisdiakoniestelle, dem Kreisseniorenbüro und dem Hospizverein gab es schon einen konstruktiven Austausch.

Alle 14 Tage, jeweils zum Markttag, wurde eine Sprechstunde für Seniorinnen und Senioren angeboten. Diese wurde in der ehemaligen Touristinfo im alten Rathaus durchgeführt und auch genutzt. Einige Anfragen von Seniorinnen und Senioren der Stadt konnten inzwischen beantwortet bzw. angesprochene Mängel konnten beseitigt werden, so zum Beispiel die Instandsetzung der Auffahrtrampe in der Apothekergasse.

Bei der Bearbeitung der Anfragen ist die enge Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung sehr hilfreich.

Mit dem Bürgermeister, Herrn Kummer, gab es zwei Besprechungen, bei denen es um organisatorische Fragen und die Mitarbeit des Seniorenbeirates bei Planungen der Stadt ging.

Die Sprechstunden finden ab April jeweils am ersten Donnerstag des Monats statt.

U. Teichmann

SENIORENBEIRAT HILDBURGHAUSEN

Information aus dem Landratsamt Hildburghausen

Neues Testzentrum in Römhild

Römhild. Mit dem Testzentrum Römhild hat in der vergangenen Woche eine weitere Teststelle ihren Betrieb aufgenommen.

Das Testzentrum wurde in den Räumen des Vereinshauses am Viehmarkt (Viehmarkt 10) eingerichtet, wo auch schon im vergangenen Jahr Bürgertestungen durchgeführt worden sind.

Die Öffnungszeiten lauten wie folgt:

- **Montag bis Freitag: 8 bis 11 Uhr und 14 bis 19 Uhr**
- **Samstag: 9 bis 16 Uhr**
- **Sonntag: 15 bis 20 Uhr.**

Die Anmeldung und Terminbuchung für die Bürger erfolgt über die Internetseite www.Testzentrum-roemhild.de.

Alternativ kann die Anmeldung allerdings auch mittels Anmeldebogen erfolgen.

Das Tragen einer Maske ist wie in unseren anderen Testzentren verpflichtend.

Bei Fragen zum Testzentrum Römhild steht die Handy-Nummer 0151/21084668 zur Verfügung.

„Lichterkette für Hildburghausen“

Hildburghausen/Landkreis. Mit Abstand und Maske wollen wir gedenken, gedenken denen, die es nicht geschafft haben, denen, die uns seit Beginn der Corona-Pandemie verlassen mussten, die an Covid-19 erkrankten und mit und an dieser Krankheit starben. Aber auch denen, die durch die Sperrung und die teilweise Überfüllung der Intensivstationen der Krankenhäuser mit an Covid-19-Erkrankten nicht behandelt werden konnten und die dadurch eine schlechtere Prognose bei der Heilung ihrer Krankheit haben und hatten bzw. die dadurch gestorben sind. Wir wollen den Überlebenden, den Angehörigen zeigen, ihr seid nicht allein, wir wollen mit Euch gemeinsam trauern, wir wollen gemeinsam mit Euch unsere Betroffenheit zeigen und Euch damit zeigen, ihr seid nicht alleine.

Es wird derzeit viel diskutiert, viel geredet, viel spazieren gegangen, es wird geleugnet, es wird verharmlost, es wird abgestritten, es werden wissenschaftliche Erkenntnisse in Zweifel gezogen und abgestritten.

Aber die Ergebnisse liegen auf dem Tisch, im Landkreis Hildburghausen haben Stand 13. Februar 2022 - 382 Menschen den Kampf mit Corona verloren, sind mit und an Covid-19 gestorben. Denen wollen wir am 21. Februar 2022 gedenken und für sie ein Licht anzünden.

„Lichter für Hildburghausen“

Am Montag, dem 21. Februar 2022, ist um 17 Uhr auf dem Hildburghäuser Marktplatz eine angemeldete Versammlung der demokratischen Kräfte des Landkreises Hildburghausen geplant, zu der Sie, liebe EinwohnerInnen des Landkreises Hildburghausen, recht herzlich eingeladen sind, wenn Sie mit Maske (medizinische OP- oder FFP-Maske) kommen und gewillt sind, Abstand zu halten. Dieses sind ein Teil der Auflage und Bestandteil unseres Infektionsschutzkonzeptes, welches auch unsere Ordner kennen und durchsetzen werden.

Es werden zu Ihnen der Bürgermeister von Hildburghausen, der Landrat und ein Vertreter der Evangelischen Kirche des Kirchenkreises Hildburghausen sprechen. Kommen Sie und seien Sie uns willkommen; zeigen wir unser Mitgefühl mit den Menschen, die trauern, mit den Menschen, die erkrankt sind, die von LongCovid betroffen sind und mit den Menschen, die durch Corona gesundheitliche Beeinträchtigungen hatten. Wir alle sind betroffen, aber einige mehr und um die geht es - an diese Menschen zu denken und ihnen beizustehen.

i.A. **Steffen Harzer**
Versammlungsleiter

Ihre Familienanzeige preisgünstig bei uns
Südthüringer Rundschau .info
Tel.: (0 36 85) 79 36 - 0
Fax.: (0 36 85) 79 36 - 20

Reich Bestattungen & Trauerhilfe
TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.
Hildburghausen, Schlossberg 1 Tel.: 0 36 85 / 70 78 78
Eisfeld, Oberend 9 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20
„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!"

Wir sind jederzeit für Sie da. Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen.
ZEHNER GmbH BESTATTUNGEN
Eisfeld | Telefon 03686 30 07 68
Schleusingen | Telefon 036841 4 13 49

W. ZEHNER BESTATTUNGEN
Hildburghausen
Schleusinger Straße 20
Herr Welke
jederzeit für Sie erreichbar:
Telefon 03685 70 98 98

In stillem Gedenken

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen
Bürgermeister der Gemeinde Hellingen

Robert Beyer

Während seiner Dienstzeit und darüber hinaus hat er sich
stets für die Belange seiner Gemeinde eingesetzt.
Mit Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Uns bleibt die Erinnerung an einen vorbildlichen Bürgermeister
und einen stets einsatzbereiten Ehrenamtlichen,
dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Christopher Other
Bürgermeister der Stadt Heldburg

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.
Liebe und Gedanken bleiben für immer.

Traurig, aber dankbar für die gemeinsame Zeit,
nehmen wir im kleinen Kreis
Abschied von unserem

Lothar Schulz

* 25. Februar 1951
† 5. Februar 2022

In Erinnerung

Deine Viola
Deine Kinder Sandra mit Olaf
und Renè mit Doreen
Deine Schwiegereltern Winfried und Brigitte
und alle Angehörigen und Freunde
die dich vermissen.

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck bringen.

Hildburghausen und CH - Selzach, im Februar 2022

Knoll Bestattungen

Große Liebe, herzliches Geben,
Sorge um uns, das war dein Leben.

Die Mutter war`s,
was braucht`s der Worte mehr.

Kurz nach unserem Vater nehmen wir nun auch Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Gerlinde Schäfer *geb. Häfner*

** 14.06.1954 † 03.02.2022*

Danke für die schöne Zeit:

dein Stefan
dein Christian und Nancy
deine Katrin und Andy
deine Enkelkinder Sophia, Damien, Solea und Pia
dein Bruder Hans-Georg und Gudrun
deine Nichten und Neffen Britta, Hartmut und Ulrich

Die Trauerfeier findet am 19.02.2022, um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle Hildburghausen statt.
Wir bitten von Blumengebinden Abstand zu nehmen.

Hildburghausen, im Februar 2022

Traurig sind wir, dass wir dich verloren haben.
Dankbar sind wir, dass wir mit dir leben durften.
Getröstet sind wir, dass du in Gedanken bei uns bist.

In Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem treusorgenden Vater, Schwiegervater,
Opa, Lebensgefährten, Bruder, Schwager,
Onkel und Chef

Werner Leipold

* 6. Februar 1941 † 7. Februar 2022

In unseren Herzen lebst Du weiter:

deine Tochter Kathrin und Enkelin Nicole
dein Sohn Swen und Lysann
deine Enkel Maximilian und Toni
deine Lebensgefährtin Helga mit Familie
sowie alle Verwandten, Bekannten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 19. März 2022, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle Veilsdorf statt.

Schackendorf, Hildburghausen, Unterpörlitz und Lindau am Bodensee, im Februar 2022

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben
nicht mehr
selbst gestalten kann
und der Schmerz
das Lächeln einholt,
dann ist dieser Weg
ein Trost für alle.

Ingrid Bernhard

geb. Hofmann
* 29. Juli 1941 † 23. Januar 2022

Wir verabschieden uns in liebevoller Erinnerung
Deine Tochter Kerstin mit Ewald
Deine Enkelin Romy mit Sven und Urenkel Jorik
Dein Enkel Philipp mit Adrienne und Urenkel Nils und Arthur
Dein Bruder Alfred mit Familie
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 19. Februar 2022,
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Eisfeld statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab
bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

Eisfeld und Coburg, im Januar 2022

In stiller Trauer und Verbundenheit

Danke

Knoll Bestattungen

Liebe Worte wurden geschrieben und liebe Worte gesprochen.
Auch wenn die Trauer bleibt, die überwältigende Anteilnahme hat uns sehr geholfen, um uns von unserem Papa

Klaus-Peter Six

zu verabschieden.

Es war uns ein großer Trost zu erfahren, wie viel Wertschätzung, Zuneigung und Freundschaft ihm über seinen Tod hinaus zuteil wurden.

Unser Dank von Herzen allen, die ihre liebevolle Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, uns in unserer Trauer zur Seite standen und uns Kraft gegeben haben.

Deine Kinder Stephan, Doreen, Robert und Diana mit Familie

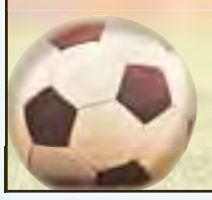
Hildburghausen, im Februar 2022

Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit haben wir die Nachricht erhalten, dass unser langjähriger Mannschaftsleiter

Hagen Hofmann

am 3. Februar 2022 verstorben ist.
Sein Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer.



Wir verlieren mit ihm einen engagierten, einsatzbereiten und zuverlässigen Sportkameraden.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Alte Herren SG Veilsdorf/Heßberg ***SV Empor Heßberg***

Schweren Herzens müssen wir in liebevoller Erinnerung Abschied nehmen von meinem Ehemann, unserem Vater, lieben Opa, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Lutz Kley

*12.06.1945 † 01.02.2022

Für immer in unseren Herzen
Inge Kley
Jens Kley
Olaf Kley und Ehefrau Ulrike
Ben Kley, Elina Kley

Wir gingen gemeinsam einen langen Weg, aber er war doch zu kurz.

Auf Wunsch unseres Verstorbenen findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.
Für alle Zeichen wohltuender Beweise des Mitgefühls und der Verbundenheit danken wir herzlich unseren Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn.
Dank auch an alle, die versucht haben, sein Leiden zu lindern und ihm zu helfen.
Vielen Dank an Zehner Bestattungen und an Blumenwerk 4, die uns hilfreich zur Seite standen.

Eisfeld, *Gotha und Berlin, im Februar 2022*

Das Schönste Denkmal, das ein Mensch hinterlassen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Schulkameraden, ehemaligen Kollegen, allen Vereinen und guten Bekannten aus nah und fern für die überaus großen, vielen, lieben Zeichen der tief empfundenen Anteilnahme beim Abschied von meinem guten Ehemann, unserem Vati, Schwiegervater und Opa

Robert Beyer

1951 – 2022

Es ist noch immer unbegreiflich.

DANKE

Herrn Pfarrer Fläming
Felix Koch und Klaus Eisenhardt
Frau Sokol, Stefanie & Tino
der Gärtnerei Müller
dem Bestattungsinstitut Reich, Tanja Brehm und Team

Die Liebe bleibt: ***deine Karin und Kinder mit Familie***

Hellingen, *im Februar 2022*

Ihre Traueranzeige, Danksagung oder Ihren Nachruf

in der Südthüringer Rundschau.

Geben Sie mit einer Traueranzeige Ihren schweren Verlust bekannt oder gedenken Sie mit einem Nachruf einem lieben Menschen. Wir gestalten für Sie aus verschiedenen Vorlagen oder nach Ihren Vorstellungen eine würdevolle Anzeige.

In unserem Trauermusterbuch finden Sie viele Vorschläge für Traueranzeigen und Danksagungen inklusive Trauertexten, Rahmen und Schriften. In unserer Geschäftsstelle in Hildburghausen sind wir Ihnen gerne bei der Gestaltung behilflich.

Die Südthüringer Rundschau erscheint wöchentlich mittwochs an über 175 Auslegestellen im Landkreis Hildburghausen.

Zusätzlich erscheint Ihre Traueranzeige auf unserem Online-Trauerportal: https://www.rundschau.info/trauer

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Tel.: 0 36 85 / 79 36-0 - Mail: anzeigen@suedthueringer-rundschau.de - Anzeigenschluß ist jeweils Montag 12 Uhr.

Für uns alle noch unfassbar

verstarb im Januar völlig unerwartet unser langjähriges Mitglied der Blaskapelle Waffenrod/Hinterrod

Musikfreund

Siegmar Göhring

im Alter von 74 Jahren.

Sein Leben war neben der Fürsorge für seine Familie auch geprägt durch ein unermüdliches Wirken für die Blasmusik. Für sie war Siegmar 50 Jahre aktiv tätig. Er war Anlaufpunkt, wenn es darum ging, Dorffeste zu organisieren und Jubiläumsfeierlichkeiten unserer Blaskapelle vorzubereiten und durchzuführen. Sein Wissen und Können setzte er als Mitglied des Vorstandes für die zukunftsorientierte Entwicklung unseres Vereins ein.
Wir haben gemeinsam mit Leidenschaft musiziert und unzähligen Menschen von nah und fern damit Freude bereitet.
Erst, als es die Gesundheit nicht mehr zugelassen hat, seine Trompete zu spielen, musste er schweren Herzens die aktive Vereinstätigkeit aufgeben.
In Anerkennung seiner Leistungen wurde Siegmar im Jahr 2012 zum Ehrenmitglied ernannt.
Wir blicken in Dankbarkeit und mit einem Lächeln auf unvergessliche Erlebnisse und Begebenheiten in den gemeinsamen Jahren zurück.

Siegmar bleibt einer von uns.

Wir werden ihn nicht vergessen.

Seine Musikkollegen vom Blasmusikverein 1892 Waffenrod/Hinterrod e.V.

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

Adelhausen
Steiner Fleischerei; Profi Schmitt
Albingshausen
privat
Bad Colberg
Touristinformation
Bedheim
Dorfladen
Beinerstadt
Bushaltestelle
Biberschlag
Fleischer Grimmer
Bockstadt
Bushaltestelle
Brattendorf
Edeka Geuß + Poststelle; Sagasser; Sprint Tankstelle
Breitenbach
Lenz Haarstudio
Bürden
Bushaltestelle
Crock
Pfötsch Fleischerei; Muche Bäckerei; Rohrer Getränkevertrieb GmbH
Ebenhards
Feuerwehrhaus
Einöd
Countryscheune
Einsiedel
Kreußel Fleischerei
Eisfeld
Schachtschabel – Uhren / Schmuck; Friseursalon Haarschneiderei; Schneider Bäckerei; Edeka; Norma; Braun Bäckerei; Esso Tankstelle; Achtenhagen Getränke; Frisör Haarmonie; AGIP Tankstelle; Getränkemarkt Volkshaus; Automobil-Center; Thommy´s Zooladen
Eishausen
Igros / Agrar GmbH
Erlau
Pits Floristik; Salzman Bäckerei; Grüne Erle
Gerhardtsgereuth
privat
Gellershausen
Dorfladen
Gethles
Frühauf
Gießübel
Fleischerei Brückner
Gleichamberg
Landmetzgerei Gleichamberg; Winkler Ottmar Einkaufsmarkt, Gärtnerei Eyring
Gleicherwiesen
Seifert
Gompertshausen
Gemeindehaus
Harras
Gaststätte „Grüner Baum“
Heldburg
Tankstelle; Batzner; tegut
Hellingen
Gemeinschaftshaus
Hessberg
Enzi
Heubach
Apotheke Heubach; Eisdiele
Hildburghausen
Norma; Edeka; Möbelpiraten; NKD; Birkenfeld, Dorfplatz 7; Lidl / Eingang neben Bäcker; Apotheke Luft; Netto b. Friedhof / Bäcker; Netto b. Aldi; OIL Tankstelle b. Ehrhardt; OIL Tankstelle Wallrabs; Bäckerei Schneider Rosengasse; Bäckerei Schneider Untere Marktstr.; Fleischerei Streufdorf Untere Marktstr.; Blumen Otto; hagebau; Fundgrube; Landratsamt; Farben Bauer; expert; Wiegand Claudia Verkaufsmobil; Fleischerei Schröter; Friseur am Markt; Schloßpark-Apotheke; Schloßparkpassage Tattoostudio, Regiomed; Bäckerei Beiersdorfer; Blumenladen Werner
Hindfeld
Hannelore Frank, Hindfelder Dorfstr. 25
Hinternah
Fiedler Bäckerei; Tankstelle
Hinterrod
Am Steigerturm
Hirschbach
Café Orban
Holzhausen
Dorfplatz
Jüchsen
Bäckerei und Konditorei Eppler

Der Leser hat das Wort

Offener Brief: Sorry Herr Ramelow, da läuft aber etwas gewaltig falsch!

Offener Brief. Werter Herr Ministerpräsident Ramelow, ich wende mich an Sie als Ministerpräsident Thüringens auf Grund des Polizeieinsatzes am 2. Februar 2022 in Hildburghausen. Ich bin bestürzt über die Gewalt, die hier von einigen Einheiten der Polizei, die ihre Verhältnismäßigkeit vollkommen verloren haben, ausgegangen ist. Das Ergebnis dieses Exekutiveinsatzes ist neben einigen leichtverletzten Personen eine 62-jährige Frau, die infolge eines Schädelhirntraumas eine Hirnblutung erlitten hat. Dieser Fakt ist offensichtlich durch mehrere Zeugen belegt und durch Einsatzkräfte der Thüringer Polizei verursacht worden. Eine redaktionelle Veröffentlichung erfolgte durch die Tagespresse am 4. Februar 2022.

Leider wurde mir durch mehrere Augenzeugen glaubhaft berichtet, was durch Videos untermauert wurde, dass diese sowie auch ich über die Brutalität einiger Einsatzkräfte, welche wohl auch nicht durch Dienstnummern kenntlich waren, verstört und schockiert sind und regelrecht in Panik geraten waren!

Manche haben noch mit den Bildern zu kämpfen, offensichtlich hat dies bei vielen Unbeteiligten ein Trauma hinterlassen!! Ein Honoratior unserer Stadt hat sich vor die Einsatzkräfte gestellt und die Arme erhoben: „Wir demonstrieren friedlich…“. Sekunden später befand er sich von den Einsatzkräften gewaltsam überwältigt am Boden wieder.

Das dies offensichtlich kein Einzelfall ist, belegen Videoaufnahmen einer „Personenkontrolle“ der Thüringer Polizei auf dem fast menschenleeren Erfurter Domplatz. Hier wurde ebenfalls ein Bürger mit massiver Polizeigewalt zu Boden gebracht. So geschehen am 22. Januar 2022 in den Abendstunden durch Mitglieder der Einsatzgruppe „TH 213“ (so die Rückenaufschrift).

In Hildburghausen findet jeden Montag ein Spaziergang von Bürgern für die Demokratie statt, meist unter dem Schutz von 4 bis 5 Polizisten der hiesigen PI, bisher immer friedlich.

Offensichtlich hatten die Einheiten vom 2. Februar 2022 bzw. Teile davon nicht den Schutz der Bürger bzw. einer friedlichen Demo im Sinn, sondern diese zu provozieren, um Gewalt anzuwenden. In den Medien wurde der fadenscheinige Vorwand angebracht, es galt „geltendes Recht“ durchzusetzen.

Gerade von Ihrer Partei und deren historischen Hintergründe und Wurzeln erwartet man nicht solche Gewalt-Exzesse, die sich gegen friedliche Bürger richten. Bisher hat unser Bürgermeister, Herr Kummer, den Job gut hinbekommen und versucht, zwischen den „Seiten“ zu vermitteln. Offenbar stand es diesmal nicht in seiner Macht!?

Der 2. Februar 2022 ist für mich, und ich glaube, ich spreche hier für die Mehrzahl der Hildburghäuser Bürger, im Nachgang mit Gewalt, Einschüchterung, Unterdrückung des freien Willens und des Grundgedankens der Demokratie verbunden! Ich muss Ihnen und Ihrer Regierung die Frage stellen, ob Sie eher an der Spaltung oder an dem demokratischen Dialog und der Meinungsfreiheit interessiert sind.

Ihnen bzw. Ihren Mitarbeitern sollten die in den sozialen Medien kursierenden Videos bekannt sein. Hier können Sie schnell feststellen, dass am Markt/Obere Marktstraße (HBN) die Gewalt zu keinem Zeitpunkt von den Bürgern ausging. Ein behinderter Rollstuhlfahrer wurde ebenfalls von den Einsatzkräften bedrängt.

Auch finde ich es sehr fadenscheinig, wenn seitens hoch protektiert ausgestatteter und trainierter Polizisten bei der „Ergreifung“ von Gegenwehr gesprochen wird. Bitte verzichten Sie auch auf rechte Narrative, da der Großteil der für „Demokratierückkehr“ „demonstrierenden“ Menschen wohl eher liberal und links sind und nichts mit rechtem Gedankengut zu tun haben!

Gerade das es in Hildburghausen einen Bürgermeister der Linkspartei gibt, ist Ausdruck eines hohen Demokratieverständnisses in unserer Stadt.

Zum Thema „Gegenwehr“:
Werter Herr Ramelow, wenn Sie oder Ihre Frau aus Ihrer Sicht grund- und schutzlos angegriffen werden würden, was wäre dann wohl Ihre erste Reaktion?

Ich fordere Sie hiermit als Ministerpräsident und obersten Dienstherren der Thüringer Polizei auf:

A) die beteiligten Einsatzkräfte vom 2. Februar 2022 in Hildburghausen öffentlich zu benennen,

B) deren Einsatzleiter sollen Stellung beziehen,

C) weiterhin öffentlich zu machen, wer die Einsatzkräfte“ bestellt“ hat,

D) Stellung zu nehmen, zu dieser unverhältnismäßigen Gewaltanwendung gegen Thüringer Bürger, in dessen Folge eine 62-jährige Frau lebensgefährlich verletzt wurde,

E) Eröffnung eines demokratischen Dialoges mit den Beteiligten und den Bürgern,

F) Beendigung dieser Spaltungspolitik und Rückkehr zu demokratischen Verhältnissen,

G) und Unterstützung der Familie und der Opfer seitens der Landesregierung.

PS: Gerade musste ich in der MDR Berichterstattung feststellen, dass die Dinge in Hildburghausen medial verharmlost werden, was explizit die Polizeigewalt betrifft und unser Innenminister den Terminus von „Extremisten“ in den Mund nimmt.

Ich muss Ihnen leider die Frage stellen, wie Sie und Ihre Regierung, vor allem von wem Sie Ihre Informationen über die Vorgänge in Thüringen beziehen?

Hier treten Bürger aus allen Teilen und Schichten der Gesellschaft für ihr Demokratieverständnis ein. Das sind Menschen, die täglich dafür sorgen, das in unserem Land der Laden läuft, wie Arbeiter, Angestellte, med. Personal, Selbständige, Lehrer, Ärzte etc. und diese müssen sich von einem Mitglied der Thüringer Regierung als „Extremisten“, mit denen er nicht redet oder verhandelt, diffamieren lassen.

Sorry Herr Ramelow, da läuft aber etwas gewaltig falsch!

Offensichtlich haben diese Leute mehr Gespür für Demokratie und negative Veränderungen in der Gesellschaft als die meisten gewählten Amtsinhaber.

Werter Herr Ramelow, wie Sie der Sichtweise meines Briefes entnehmen können, haben mich und ich spreche hier nicht nur von mir, die Ereignisse rund um den 2. Februar 2022 stark aufgewühlt und mein Demokratieverständnis stark ins Wanken gebracht und mich traumatisiert.

Ich fordere Sie hiermit nochmals auf, treten Sie in einen demokratischen Dialog und beenden Sie ein für alle Mal solche Form der Gewalt, wie wir sie in Hildburghausen erleben mussten.

Hochachtungsvoll
Uwe Zeuner
Hildburghausen

CC:
- Fraktionsvorsitzende des Thüringer Landtages
- Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland
- evtl. Print/- andere Medien

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe / Offene Briefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe / Offene Briefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Information zur Anmeldung für einen Betreuungsplatz

Hildburghausen. Alle Eltern, die für das Kindergartenjahr 2022/2023 (01.09.2022 - 31.08.2023) einen Platz benötigen, müssen sich in der Stadtverwaltung Hildburghausen melden. **Die Anmeldefrist endet am 28.02.2022.** Anmeldungen zu einem späteren Zeitpunkt können nur noch bedingt berücksichtigt werden. Sie haben das Wunsch-/ und Wahlrecht. Ihre Wünsche werden berücksichtigt, jedoch gibt es keinen Rechtsanspruch auf die Wunsch-Kita.

Bei einer bestätigten Schwangerschaft melden Sie sich ebenfalls in der Stadtverwaltung zur Registrierung des Betreuungsbedarfs.

Für alle Eltern ist es wichtig, dass sie vor der konkreten Anmeldung in einer der sieben Kindertagesstätten der Stadt Hildburghausen unbedingt eine registrierte Kindergartenkarte vorlegen. Diese Karte wird einmalig in der Abteilung Kindertagesstätten der Stadtverwaltung ausgestellt.

Das Formular zur Registrierung und zur Beantragung der Kita-Karte sowie das Anmeldeformular für die Kindertagesstätte finden Sie auf der Internetseite der Stadt Hildburghausen.

Bei Fragen können sich Sie sich direkt an das zuständige Fachamt unter Telefon: 03685/774113 wenden bzw. eine Mail an: t.koch@hildburghausen.de schreiben.

Tilo Kummer
Bürgermeister

Junge angesprochen - Zeugen gesucht

Oberhof (ots). Die Polizei in Suhl ermittelt derzeit in einem Fall, bei dem ein 12-jähriger Junge von einem Mann aus einem Fahrzeug heraus angesprochen wurde. Seinen Angaben nach stand er am Montag (7.2.) gegen 13.20 Uhr im Bereich der Kreuzung Kreuzweg/Alte Suhler Straße in Oberhof, als der Fahrer eines schwarzen VW Golf Kombi stoppte und ihn nach dem Weg zur Bibliothek befragte. Er erklärte den Weg, woraufhin der Unbekannte den Jungen zum Mitfahren aufforderte und ihm sagte, er würde ihn anschließend auch nach Hause bringen. Der Junge reagierte richtig und rannte in Richtung einer Kneipe, an welcher sich einige Menschen aufhielten.

Er konnte den Mann wie folgt beschreiben:
- 40 bis 50 Jahre alt,
- braune Haare,
- braun-grauer Bart um den Mund, der am Kinn etwas länger ist,
- schwarzer Kapuzenpullover mit Teddyfell,
- Tattoo mit schwarz/roten Flammen am Unterarm,
- Raucher,
- hinteres Kennzeichen am Fahrzeug nicht lesbar/abgeklebt.

Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht Zeugen, die Hinweise zum Unbekannten oder zum Vorfall selbst geben können. Melden Sie sich unter bitte unter Tel. 03681/369-0.

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

Käßlitz
Gaststätte
Kloster Veßra
Auto Turko
Leimrieth
Getränke Nagel
Lengfeld
Frisör Perfekt Style; Zachrich Getränkemarkt
Linden
Bushaltestelle
Lindenau
Landgasthof
Masserberg
Koch GmbH; Laden „Dies & Das“; Rathaus
Milz
Milzer Floristik; Bäckerei Kühn
Oberstadt
privat
Pfersdorf
Büro Agrar Genossenschaft
Poppenhausen
Verteilung
Reurieth
Fleischer Agrar
Rieth
Gasthaus Beyersdorfer
Römhild
AVIA Tankstelle; Werbestudio Witzmann; LEV; Poststelle Rosel Frank;
Sachsenbrunn
Bäckerei Langguth; Poststelle
Schleusingen
Edeka; Sagasser; nahkauf; Fratzscher Fleischer; Bäckerei Scheidig; Esso Tankstelle Ortseingang; Bäckerei Salzmann, Drei-Ähren-Bäckerei; Shell Tankstelle Suhler Str.; teegut; Imbiss „Genuss pur“; Reifen Wagner; Blumenladen am Markt
Schmeheim
Bushaltestelle
Schnett
Mein Markt
Schönbrunn
tegut; Thüringer Kaufmarkt; Tankstelle; Post Lotto Reinigung Bestellcenter; Fleischerei Amm
Seidingstadt
Bushaltestelle
Siegritz
Zur grünen Aue; Fliesen Schmittlutz
Simmershausen
Friedrich Autoservice, Grüner Baum
St. Bernhardt
Kindertagesstätte
St. Kilian
Autohaus Fledi
Steinfeld
Spindler Gärtnerei
Stressenhausen
Frisör Hair Style
Streufdorf
Brot-Töpfle; Fleischerei Agrar; Dorfladen „Markt-Eck
Schweickershausen
Jugendclub / Bushaltestelle;
Themar
Sagasser; Esso Tankstelle; Apotheke Luft Fleischerei Schröder; Netto; Norma; tegut; Bahnhofstraße 42; Getränke Markgrafen
Ummerstadt
Initiative Rodachtal e.V.; Rathaus; Bäckerei Dinkel; Stadtcafé
Veilsdorf
Trier Bäckerei; Milchland; Stüllein Gärtnerei; Sagasser
Völkershausen
Gemeindehaus
Waffenrod
Geschenke Braun; Kreußel Fleischerei
Waldau
Bäckerei Fiedler; Fleischerei Lobig; Tankstelle; Domhardt (DHL)-Shop
Weitersroda
Fleischer Sauerbrey
Westhausen
Schul-Konsum

Alle Ausgaben der Südthüringer Rundschau finden Sie auch unter
www.rundschau.info